

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



Erfrischend jung

Neujahrsempfang im Walddorfer SV



BÜRGERAKTION
Unser Dorf soll
schöner werden

**Du hast
die Wahl!**

AM 23. FEBRUAR 2020
WÄHLT HAMBURG
DIE BÜRGERCHAFT



EINZIGARTIG
Das lebendige
Museum

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



AXEL BETH
Geschäftsführer

Wir freuen uns Ihnen in dieser Ausgabe einen kleinen Auszug unserer aktuellen Angebote präsentieren zu dürfen.

Sollten Sie derzeit über eine Veränderung nachdenken, lassen Sie sich von uns einen Überblick über den aktuellen Markt in Verbindung mit Ihren Möglichkeiten geben.

Beispiel: Sie möchten in Ihrem Zuhause wohnen bleiben und trotzdem über einen Verkauf Ihrer Immobilie die aktuell hervorragenden Marktbedingungen für sich nutzen?

Vielleicht haben wir die passende und auf Sie zugeschnittene Lösung. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



1 // Poppenbüttel – zentral und grün gelegene Terrassenwohnung in der Alster Aue, Bj. 2012, EG, ca. 102 m² Wohnfl., 3 Zi., EBK, zwei Bäder, TG-Stellpl., B, Gas, 65,5 kWh/(m²a), KP: EUR 649.000,-

2 // Lemsahl-Mellingstedt - familienfreundl. DHH mit Türmchen, Bj. 2005, ca. 130 m² Wohnfl., 4 Zi., EBK, Duschbad, Vollbad, Vollkeller, ca. 420 m² Grdst., V, Gas, 89 kWh/(m²a), Klasse C, KP: EUR 645.000,-

3 // Wohldorf-Ohlstedt – mod. Friesenhaus in rückw. Lage, Bj. 2007, ca. 180 m² Wohnfl., 4 Zi., EBK, Gä.-WC, Vollbad, Do.-Carport, ca. 750 m² Grdst., V, Gas, 85,4 kWh/(m²a), Klasse C, KP: EUR 899.000,-

4 // Wohldorf-Ohlstedt – schöne Endetage direkt am Wohldorfer Wald, Bj. 2001, 2. OG, ca. 94 m² Wohnfl., 3 Zi., EBK, Dachterr., Balkon, TG-Stellpl., V, Gas, 134,3 kWh/(m²a), KP: EUR 470.000,-

5 // Wellingsbüttel - lichtdurchflutete Maisonette-Wohnung, Bj. 1984, 1. und 2. OG, ca. 99 m² Wohnfl., 3 Zi., EBK, Duschbad, Balkon, TG-Stellpl., V, Gas, 106,9 kWh/(m²a), KP: EUR 465.000,-

6 // Volksdorf - zeitlos elegantes Wohnen, Villa, Bj. 1983, ca. 233 m² Wohnfl., 4 Zi., EBK, Kamin, mehrere Bäder, VK, ca. 1.061 m² Grdst., Garage, B, Gas, 143,3 kWh/(m²a), Klasse E, KP: EUR 1.300.000,-

Die vom Käufer im Falle eines Ankaufs zu zahlende Maklerprovision beträgt 6,25 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

5 Die Zerstörung

Full House als Brosda kam

6 Viel erreicht

...aber noch viel vor!

7 Gutes Klima

Was kann der Bürger machen?

11 Regionaler Charakter

Lebensqualität stärken

12 Vielfalt in der Villa

Das Bundespräsidentenprojekt

13 Cross for family

Erlebnis-Wochenende

14 Viel Potential

Eindrucksstarker Triumph

16 Vertrauen in Medizin

Zählt nur Wirtschaftlichkeit?

17 Ideen und Augenmaß

Faire Konzepte

18 Erfrischend anders

Neujahrsempfang

20 Zeit der Trauer

Gemeinschaft kann helfen

21 Guten Tag, Frau Huhn

Das lebendige Museum

22 Volksdorf „offline“

Kurzweilige Vorabendserie

24 Der eine sucht - der andere hat

Jede Menge Kleinanzeigen

26 Volksmarkt

Es geht weiter

27 Rückblick - Ausblick

KunstKate auf Kurs

28 KORALLE 3

Noch mehr Filme

29 Die Residenz

Musik und Reisen

30 Weniger Bewegung

Angebote für Hochbetagte?

31 Neulichs

Die Kunst des Ankommens



Liebe Leser,

das 42. Stadtteilstück ist gesichert. Vom 4. bis 6. September findet es statt und ist damit – als traditionelle Veranstaltung – ein fester Bestandteil in unserem jährlichen Kalender. Man hat sich gewöhnt und erwartet, wie selbstverständlich, das alles bleibt. Doch so einfach ist es nicht. Hinter den Kulissen sind es ehrenamtliche Mitbürger, die alles organisieren und viel private Zeit investieren. All das neben ihren beruflichen Verpflichtungen. So waren die bislang fünf Mitglieder des Organisationsteams dankbar, dass sich zwei weitere Mitstreiter gefunden haben. Das erleichtert viel.

Ende November bestätigte die „Fielmann-Tanne“ in der Weißen Rose ebenfalls unser gewohntes Weihnachtsbild. Eine kostspielige Spende des Optikers für unseren Stadtteil. Verkauft er deswegen auch nur eine Brille mehr? Sicher nicht. Es ist eine Geste der Wertschätzung. Dann kam Marianne Steinfeld (Lehrerin der Grundschule Eulenkrußstraße) mit ihren etwa einhundert kleinen „Eulenspatzen“ die ihre fröhlichen und besinnlichen Weihnachtslieder sangen und mit einem Knopfdruck das Dorf in vorweihnachtlichem Lichtezauber erstrahlen ließen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr hatten zuvor die vielen Lichterketten bei widriger Kälte fachgerecht montiert. In der letzten Woche wurde alles wieder abgebaut und fachgerecht eingelagert. Nun warten wir auf die Rechnungen, denn auch die Beleuchtungsaktion kostet Geld. Genauso wie die Osterhasen, die vor den Festtagen Schokolade verteilen und vieles mehr, an das wir uns gewöhnt haben.

Dies alles wird von den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Volksdorf aufgebracht, in der sich 35 Kaufleute (von insgesamt mehr als 100 Geschäften) zusammengefunden haben. Die sehr moderaten Mitgliedsbeiträge reichen allerdings nicht um die Kosten zu decken, weshalb auch Firmen und Dienstleister, die nicht der Interessengemeinschaft angehören, um einen Beitrag gebeten wurden. Einige wenige haben sich beteiligt. In der kommenden Ausgabe werden wir diese würdigen und auch die Kaufleute hervorheben, die als Mitglied der Interessengemeinschaft dafür sorgen, dass unser Dorf so beliebt und begehrt ist. Der anhaltende Zuzug junger Familien beweist es. Volksdorf hat so viele Vereine wie kein anderer Stadtteil in unserer Stadt. Allein der Walddorfer SV – mit seiner großartigen Kinder- und Jugendarbeit – zählt fast 9000 Mitglieder. Das Museumsdorf könnte ohne seine vielen ehrenamtlichen Helfer nicht bestehen. Überhaupt ist der Zusammenhalt der Menschen in unserem Stadtteil vorbildlich.

Es wäre schön, wenn auch jene Geschäftsleute, die sich an den vielfältigen Auf- und Ausgaben nicht beteiligen, an dieser gemeinschaftlichen Haltung mitwirken. Der Handel lebt von, für und mit den Bürgern, seinen Kunden.

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

„Das Wenige, das du tun kannst, ist viel.“

Albert Schweitzer

IMPRESSUM
www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamthalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Volksdorfer Zeitung
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung



Kunstrasen... oder doch lieber Rasenkunst?

➤ Säugetier des Jahres 2020 ist auf Vorschlag der Deutschen Wildtier Stiftung der Maulwurf. Ob er aufgrund dieser im letzten Herbst vorgenommenen Ehrung auf dem unter Denkmalschutz stehenden Grundstück der Ohlendorff'schen Villa in den vergangenen Monaten besonders aktiv gewesen ist? Eine Kunstrasenfläche – das ist seit dem letzten Frühsommer offenkundig – würde ihn erfolgreich vertreiben. Auch die Pflege des Rasenteppichs im gastronomisch genutzten Bereich wäre eindeutig leichter zu handhaben. Kunstrasen als neues „Sorglos-Paket“ – nicht nur auf Sportplätzen? Im Sommer 2019 stand der BUND schon in den Startlöchern des Protests. Ich konnte die Aktivisten einstweilen beruhigen mit dem Hinweis, dass eine Diskussion zu diesem Thema im Stiftungsrat bereits beantragt sei. Im Herbst erfuhr ich dann, dass der Kunstrasen vom Vorstand der Stiftung abgelehnt worden sei. Es ist also zu erwarten, dass auch die Probefläche „renaturiert“ wird.

Vielleicht ist es hilfreich, in diesem Zusammenhang einmal zu bedenken, wie

es den Menschen mit ihren „Sorglos-Paketen“ ergangen ist. Zwei wurden relativ schnell wieder ad acta gelegt: Die Phosphate in Waschmitteln brachten unsere Gewässer zum Überschäumen und wurden deshalb wieder verboten. Das DDT malte verheißungsvoll eine Landwirtschaft an die Wand, die befreit wäre von allen „Schädlingen“. Aber es brachte viele Tiere auf die Rote Liste, von der sie erst nach dem Verbot wieder gestrichen wurden: die Wanderfalken gehörten dazu und der Weißkopfsaadler, das Wappentier der USA. Andere Sorglos-Pakete, die der Menschheit angedient wurden, sind zu den größten Sorgenträgern geworden: Der Siegeszug der Kunststoffe begann nach dem Zweiten Weltkrieg – heute scheint der Kampf ge-

gen ihre Übermacht verloren zu gehen; das Glück der friedlichen Nutzung der Atomenergie, das unsere Energiesorgen endgültig beseitigen sollte, wird uns noch auf Jahrtausende größte Sorgen bereiten; mit einem der ersten Sorglos-Pakete, der Erfindung der Dampfmaschine und dem Vormarsch der fossilen Energieerzeugung, gegen das schon im 19. Jahrhundert der Berufsstand der Weber aufgebehrte, haben wir uns nun sogar die unbesiegbare erscheinende Klimakrise eingehandelt. So ließe sich fortfahren... Gemessen daran haben wir es beim Kunstrasen wohl eher mit einem kleineren Problem zu tun, das uns dieses Sorglos-Paket vom Halse schaffen will. Aber schon hat die Brüsseler Kommission ein Verbot des Kunstrasens angekündigt, weil – weit nach dem Reifenabrieb – das für den Kunstrasen verwendete Gummigranulat einen Großteil des Mikroplastiks im Feinstaub ausmacht...

Ob die Sorgen, die uns Menschen und Maulwürfe vor der Villa bereiten, auf die Dauer vielleicht doch leichter zu ertragen sind als das Mikroplastik im Feinstaub?

Ökolumne 6 Über Sorglos-Pakete...

VON WULF DENECKE

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35		HVV-Fahrplanauskunft	194 49
Wentzplatz 1	428 65-3510	Wasserwerke	78 19 51
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung	22 80 22	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18	Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		Kinderschutzbund	491 00 07
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Pro Familia	34 11 10
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Vätertelefon	31 76 83 13
Tropenkrankheiten	31 28 51	CARITAS	280 14 00
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Fundbüro	428 11 35 01	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

DIE ZERSTÖRUNG

Full House, als Brosda kam

➤ Freitag, 10. Januar, 19 Uhr. Die Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa war überfüllt. So etwas hatte es bislang nicht gegeben. Selbst in den Nebenräumen saßen die Besucher um Kultursenator Carsten Brosda zu hören. Dieser stellte sein Buch „Die Zerstörung“ vor. Trotz eines Unfalls am Vortag war er (mit gebrochenem Handgelenk) nach Volksdorf gekommen um seine Thesen zu erläutern. Es ging ihm um eine Diskussion darüber, wie es um den demokratischen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land bestellt ist, wie wir mit den Verwerfungen und Veränderungen in unserer Demokratie miteinander umgehen wollen.

Klar, wie kaum jemand zuvor, analysierte Carsten Brosda die Ursachen für das aktuelle Abrutschen der großen Volksparteien in der Wählergunst. Er skizzierte die neue, oft kompromisslose politische Land-



Carsten Brosda: „Wenn das 19. Jahrhundert im Zeichen des Kampfes um die Freiheit stand und das 20. Jahrhundert von Konflikten um die gerechte Verteilung von Teilhabe und Ressourcen geprägt war, wird das 21. Jahrhundert zunehmend von der Frage nach dem gesellschaftlichen Zusammenhalt bestimmt werden.“

schaft zwischen rechter Fremdenfeindlichkeit und grünem Kampf gegen den Klimawandel, und den wachsenden Einfluss der sozialen Medien, in denen zur Zerstörung der Volksparteien aufgerufen wird. Tatsächlich ist in den vergangenen Jahren einiges kaputt gegangen: Zerstörung bedeutet aber auch, dass der Blick frei wird auf die Fundamente unserer Demokratie. Kann demokratische Politik ohne Kompromisse und Aus-

gleich auf Dauer überhaupt erfolgreich sein? Wie können wir der Komplexität der Aufgaben, die vor uns liegen, gerecht werden? Gibt es doch noch einen Platz für die „Volksparteien“ in Deutschland? Und wie kann die Zukunft der SPD erfolgreich gestaltet werden? Brosda: „Es geht in meinem Buch ausdrücklich nicht um Hamburg, denn in dieser Stadt läuft vieles sehr viel besser als in anderen Teilen der Republik“.

Entstanden ist sein Buch „Die Zerstörung“ in einem extrem schnellen Zeitraum von nur sechs Wochen nach der Europawahl, während eines Urlaub in der Provence. Eigentlich war Brosda mit der Fertigstellung eines anderen Buches beschäftigt (das nun im Februar herauskommen wird) als seine Lektorin ihn ansprach und fragte, ob es ihn nicht „in den Fingern juckte“ angesichts der gesellschaftlichen Lage etwas über die aktuelle Situation nach der Europawahl (und die Verwerfungen die folgten), zu schreiben. Brosda setzte sich hin, schrieb binnen weniger Stunden einige Seiten und merkte, dass sich in ihm viel aufgestaut hatte, das endlich heraus wollte.

Carsten Brosda gelang es auch an diesem Abend, seine Interpretationen in faszinierender, klarer Sprache darzulegen. Nach fast zweieinhalb Stunden, in freier Rede vor einem begeisterten Publikum, fand der Abend sein Ende.

Ein Erlebnis, das man sich häufiger wünscht.

AKTIV UND GESUND DURCH DAS JAHR

Ausreichend Bewegung gehört genauso zu einem gesunden Lebensstil, wie eine ausgewogene und bewusste Ernährung. Der Wochenmarkt bietet zu jeder Jahreszeit die saisonale Vielfalt und eine ganz besondere Fische. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Während der Sanierung 2020 bleibt der Wochenmarkt natürlich geöffnet. Bitte nutzen Sie das P+R Haus an der Farmsener Landstraße.

VOLKSDORFER WOCHENMARKT
mittwochs und sonnabends
von 8 bis 13 Uhr
www.volksdorfer-wochenmarkt.de





Finanzsenator Dr. Andreas Dressel übermittelte auf dem Neujahrsempfang der Deutschen Bank das Grußwort des Senats zum 150jährigen Bestehen des Bankhauses.

Viel erreicht - aber noch viel vor!

VON ANDREAS DRESSEL

Als Senator vor Ort, als Direktkandidat auch immer direkt gewählt im Wahlkreis Alstertal Walddörfer, lege ich gerne Rechenschaft ab: Was haben wir, was habe ich erreicht, was ist noch zu tun? An welchen Themen möchte ich auch in den nächsten Jahren gerne - im Dialog mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern in meinem Heimatstadtteil Volksdorf - weiterarbeiten? Schon seit 2004 engagiere ich mich in der Bürgerschaft für die Menschen und Themen aus dem Hamburger Nordosten. Das ist auch nach meinem Eintritt in den Senat als Senator für Finanzen und Bezirke so geblieben. Und auch für die Zukunft gilt: Ich bin und bleibe für Sie vor Ort!

Mehr Züge, mehr Busse

Das Thema Mobilität steht für viele ganz oben auf der Tagesordnung. Wir investieren gerade massiv in die Verbesserung des Nahverkehrs - auch bei uns vor Ort. Haben Sie es schon gemerkt? Der 5-Minuten-Takt auf der U1 bis Volksdorf ist massiv ausgebaut worden - morgens und abends. Und das geht so weiter. Mit mehr Zügen auf der U1, aber auch Taktverdichtungen auf den S-Bahn- und Buslinien verbessern wir zu jedem Fahrplanwechsel Schritt für Schritt das Angebot auch im Alstertal und den Walddörfern - und setzen damit konkrete Anreize fürs Umsteigen vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr. Wir werden eine weitgehende 5-Minuten-Taktgarantie für die U1 bis Volksdorf und eine 10-Minuten-Taktgar-

antie bis Ohlstedt und Großhansdorf schaffen. Der Bau der S4 von Bad Oldesloe über Ahrensburg in die Innenstadt wird ebenfalls helfen, die Straßen im Hamburger Nordosten zu entlasten. Wir wollen zudem dafür sorgen, dass die neuen Mobilitätsdienste mit Stadträdern und Kleinbussen nicht nur in der Innenstadt präsent sind, sondern sukzessive auch in unseren Stadtteil kommen, um die letzten Meter vom Bahnhof zum Ziel noch schneller und bequemer zu erreichen.

Wir wissen, dass die Mobilität auch innerhalb des Stadtteils ein Thema ist. Wir müssen deshalb weiter in die Sanierung der Geh- und Radwege investieren und wir brauchen mehr Abstellplätze für Fahrräder an unseren U-Bahnhöfen. Viele wollen mehr Raum zum Flanieren, mehr Aufenthaltsqualität im Ortskern - gleichzeitig muss eine autofreie Zone gut überlegt sein. Auch die Belange der Geschäfte und der Anlieger müssen mitgedacht werden. Deshalb sollten wir im Sommerhalbjahr mal an bestimmten Tagen eine verkehrsberuhigte Zone gemeinsam testen, um Erfahrungen zu sammeln - was geht und was nicht geht.

Wochenmarkt-Sanierung

Eine große Investition bedeutet die dringend nötige Platzsanierung unseres Wochenmarktes, die jetzt endlich Realität wird - dafür habe ich mit vielen anderen lange gekämpft. Diese Maßnahme zeigt, wir investieren viel in die Infrastruktur in unseren Stadtteilen - insbesondere in die Schulen, den Sport, die soziale und kulturelle Infrastruktur. Das wird so weiter-

gehen - besonders im Bereich Schule und Sport.

Offensive für Schule und Sport

Wir haben hamburgweit über 2 Mrd. Euro in die Schulen investiert. Die Erfolge sind auch an den Volksdorfer Schulen sichtbar. Da erfreulicherweise mehr Kinder geboren werden, werden wir mit dem neuen Schulentwicklungsplan bis 2030 hamburgweit noch einmal über 4 Mrd. Euro in neue Schulen und Gebäude investieren - auch bei uns z.B. mit einer neuen weiteren Stadtteilschule in den nördlichen Walddörfern, was auch nach Volksdorf positiv ausstrahlen wird. Von diesem Ausbau profitiert überall und auch bei uns ganz besonders der Sport mit seinen Sportvereinen und den vielen tausenden Mitgliedern und Ehrenamtlichen. Ich will den Schulentwicklungsplan vor Ort deshalb als Offensive für den Sport und die Stadtteile nutzen. Nicht nur in die schulische Infrastruktur investieren wir, sondern auch in die sozialen und kulturellen Einrichtungen. Auch hier gilt: Wenn die Stadt wächst, muss auch die Infrastruktur mitwachsen - da gibt es aber weiter viel zu tun!

Im Hinblick auf das Wachstum der Stadt sorgen wir beim weiteren notwendigen Wohnungsbau dafür, dass Aspekte des Naturschutzes und des Grünerhalts viel stärker als früher berücksichtigt werden. Wir haben einen Konsens mit dem Naturschutzbund erreicht, der Stadtentwicklung mit Grünerhalt und Naturschutz zusammenbringt. Mit mehr und größeren Naturschutzgebieten leisten das Alstertal und die Walddörfer schon jetzt einen großen Beitrag dazu, dass Hamburg das Ziel, mehr als 10% der Landesfläche unter Naturschutz zu stellen, erreichen wird. Ein bundesweit einmaliger Wert, gerade für eine Metropole! Die Aufwertung von Grünflächen, mehr Baumpflanzungen und vieles mehr helfen auch beim Klimaschutz. In Volksdorf ist mein konkretes Ziel der nächsten Jahre, dass das Naturdenkmal Kiebitzmoor mit zusätzlichen aufgewerteten Naturflächen drumherum zu einem wirklich großen Naturschutzgebiet entwickelt werden kann!

SPD
DIE GANZE STADT IM BLICK

EINE STARKE STIMME FÜR DAS ALSTERTAL UND DIE WALDDÖRFER.

ANDREAS DRESSEL
ALSTERTAL/WALDDÖRFER PLATZ 1

Sie sehen, wir haben viel erreicht, aber noch viel vor. Über diese und andere Themen freue ich mich, mit Ihnen in den nächsten Wochen bei verschiedenen Gelegenheiten ins Gespräch zu kommen. Sprechen Sie mich gerne an - z.B. per E-Mail unter andreas.dressel@spd-wandsbek.de. Ich bin gespannt auf Ihre Anregungen und auch offen für Kritik.

Was kann der Bürger machen?

Der Bürgerverein Walddörfer war am 10. Dezember Gastgeber für die Aktion „Gutes Klima für Wandsbek“, die in Kooperation mit dem Bezirksamt ausgerichtet wurde. Lena Knoop vom Projektteam der beauftragten Agentur OCF Consulting, ging es vor allem darum, zu informieren, welche Potentiale bei uns, den Bürgern und Unternehmen liegen, vor allem aber auch um einen lebendigen Austausch über Möglichkeiten, in Volksdorf etwas konkret zu verändern.

Vordringliches Thema Verkehrsberuhigung

Die Räucherkatze war sehr gut besucht und in sachlich-freundlicher Atmosphäre berichteten Johanna Buddenbohm (BUND) und Siegfried Stockhecke (Agenda 21, Volksmarkt und mehr) in Impuls-Vorträgen über ihre Aktivitäten, Erfahrungen und Wünsche, über erfahrene Hilfestellungen und



Lena Knoop moderierte den Abend und sorgte dafür, dass alle Gäste zu Wort kamen.

Hemmnisse in der Zusammenarbeit mit Behörden. Großen Anklang fand bei den Besuchern die Anregung einer Verkehrsberuhigung im Dorf. Man war sich einig, dass dies zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung - auch und gerade für die Kaufmannschaft - kom-

men könne. Vertreter der Parteien berichteten, dass sie bereits einen Antrag für Verkehrsberuhigungen in Wandsbek in die Bezirksversammlung eingebracht hätten. Viele Diskutanten sprachen sich für eine „Gemeinschaftsfläche“ aus, auf der alle Verkehrsteilnehmer ver-

träglich miteinander umgehen können und die Belange von Kindern, älteren Mitbürgern und mobilitätseingeschränkten Besuchern wesentlich besser berücksichtigt werden. Einmütig war die Forderung nach einem attraktiveren Angebot öffentlicher Verkehrsmittel, insbesondere auch die Erhöhung von Fahrgeboten der „Dorf-Linie“ 375. Die Entlastung des Verkehrs reduziert Klimabelastungen und erhöht die Lebensqualität der Bürger.

Konkrete Erfolge für Bündnis Volksdorf

Wulf Hilbert berichtete für das „Bündnis Volksdorf“, dass das bürgergetragene Engagement „Volksdorf schöner machen“, konkrete Erfolge zeigt, gärtnerische Maßnahmen seinen angegangen. Der für die Veranstaltung vorgesehene Zeitrahmen wurde deutlich überzogen, gegen 21 Uhr traten alle Teilnehmer den Heimweg an. Es war ein guter, ein konstruktiver Abend, der Bürgerverein freut sich über diese gute Resonanz.

FRANK HOFFMANN IMMOBILIEN

Fünf Gründe für unseren Einsatz als Ihr Makler!

Private Immobilienverkäufer stellen schnell fest, dass ein Verkauf ohne professionelle Unterstützung risikoreich und aufwändig sein kann. Folgende fünf Gründe sprechen für den Einsatz eines Immobilienmaklers:

Es fängt bei der **Preiseinwertung** an, denn als Eigentümer möchten Sie natürlich den bestmöglichen Kaufpreis erzielen. Wir schätzen Ihr Objekt zügig, objektiv und marktgerecht ein. Sie als Eigentümer verkaufen vielleicht nur einmal im Leben eine Immobilie - wir machen dies jeden Tag! Ein weiterer Punkt ist das **professionelle Immobilienmarketing**. Ihr privates Haus wird ausdrucksstark mit qualitativ hochwertigen Fotos in Szene gesetzt. Wir wissen, worauf potentielle Käufer achten und was gerade am Markt nachgefragt ist.

Nutzen Sie unsere **Office-Struktur** und lehnen Sie sich entspannt zurück. Unser Team ist für Sie da und managt alle Abläufe. Denn Ihre Freizeit soll Ihre Freizeit bleiben!

Wir bieten Ihnen **kompetenten Immobilienverkauf** und übernehmen das gesamte Spektrum der Vermittlung. Beginnend bei der umfassenden Dokumentenbeschaffung, Durchführung der aufwändigen Besichtigungen,

Führung der intensiven Verhandlungen, bis hin zum Notartermin. Wir sind stets an Ihrer Seite.

Und der wichtigste Punkt zum Schluss: **Wir verkaufen mit Empathie!** Hinter jeder Immobilie steht der Mensch, der aus ganz persönlichen, besonderen Motiven sein Eigenheim veräußern möchte. Jede Immobilie hat Ihre Geschichte, mal ist sie ein Lieblingsstück, mal ein Ballast. In allen Fällen sind wir Ihr zuverlässiger Partner.

Frank Hoffmann Immobilien GmbH & Co. KG, Im Alten Dorfe 23 (Eingang Claus Ferck-Str.), 22359 Hamburg, Telefon: 040 / 368 200 110 volksdorf@frankhoffmann-immobilien.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 09 - 18 Uhr, samstags von 09 - 13 Uhr, oder nach Vereinbarung.



Von links: Immobilienberater Marco Jonas, Dirk Otto (Filialleiter) und Leon Sternberg stehen Ihnen zuverlässig zur Seite.



Neugier erweckte die Überarbeitung des Kübels vor dem Backhus. Nun müssen die gesetzten Pflanzen anwachsen.

Volksdorf schöner machen

Seit Jahren bemüht sich das „Bündnis Volksdorf“, dem auch der Bürgerverein angehört, um eine Verbesserung der Grünflächen im Ortskern. Nachdem vor wenigen Wochen ein Schutzgitter (vis-a-vis des U-Bahnhofs, vor Optiker Bernstiel) eingesetzt wurde, hat sich das nun geschützte Beet dort etwas erholt. Im nächsten Schritt folgt nun die Aufbereitung des Bodens, ein Rückschnitt der Büsche und eine attraktive Neubepflanzung im Frühjahr. Vor Douglas und vor dem Backhus wurden bereits Kübel neu angelegt. Auch dies erste Schritte einer praktizierten Bürgerbeteiligung.

Mein Restaurant

Herzlich Willkommen in der Olive!

Das griechische Lokal „Olive“ ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der bekannt guten und vielfältigen gastronomischen Landschaft in Volksdorf. Am 1. Juni des vergangenen Jahres übernahmen meine Frau und ich das Restaurant „Olive“. Der ehemalige Wirt ging mit seiner Frau in den wohlverdienten Ruhestand. Alles hat seine Zeit. Für uns war dies eine großartige Chance, unseren Traum zu verwirklichen. Wir kommen aus der griechischen Region Zentralmakedonien, aus der mittelgroßen Stadt Serres.

Nach der Wirtschaftskrise im Jahr 2008 hat es uns nach Norddeutschland gezogen. Die Menschen, das nahe Meer, unsere Freude auf neue Begegnungen und vor allem, die Leidenschaft zum Kochen, machten uns die Wahl leicht. Für mich und meine Frau war immer klar: wir wollen zusammen kochen. Und so kam es auch.



Unser Team im Restaurant Olive, Eulenkrugstraße 66.

Elf Jahre lang hatten wir bereits in einem griechischen Restaurant unserer Verwandten als Duo gekocht. Ich am Grill, immer für das Fleisch zuständig und meine Frau für Vorspeisen, Salate und Saucen. Sie ist eine großartige Köchin. Nach über zehn Jahren Erfahrung waren wir dann bereit für etwas Eigenes, was wir mit viel Hingabe führen können. Es war keine einfache Suche, wir haben uns

etliche Lokale und Tavernen angesehen. Doch als wir in der „Olive“ waren, war uns sofort bewusst, dass dies unser neues Zuhause ist und wir dies Restaurant mit der Familie unbedingt weiterführen wollen.

Die Entscheidung haben wir keine Sekunde lang bereut. Wir begrüßen tagtäglich tolle, nette Gäste und servieren einzigartige Menüs, die gefallen. Alle Gerichte werden bei uns aus-

Bänke für Volksdorf

Das Projekt „Bänke für Volksdorf“ ist auf einem guten Weg. Viele ältere Bürger scheuen die Wege ins Dorf, zu Pflanzen-Kölle oder gar zum Waldfriedhof, da für sie die Wege zu lang sind und eine Möglichkeit des Verweilens kaum gegeben ist. Daher hatte der Bürgerverein ein Konzept ausgearbeitet und dem Regionalausschuss vorgelegt. Nun hoffen wir, dass nach rascher Prüfung, dies von allen Parteien gestützte Anliegen, umgesetzt wird.



schließlich frisch, nach traditionellen Rezepten, gekocht. Wir verwenden keine Fertigprodukte! Unsere Küche ist wegen ihrer Vielfalt und Frische sehr beliebt. Gerichte wie Leber in einer schmackhaften Salbei-Weißwein-Sauce, Lammfilet auf einer pikanten Feta-Rotwein-Sauce oder die Dorade aus dem Backofen in einer köstlichen Olivenöl-Zitronen-Rosmarin-Sauce, sind einige unserer Klassiker. Es muss aber nicht immer ein komplettes Menü sein. Viele Gäste essen auch gern unterschiedliche Kleinigkeiten - unsere Tapas. Dazu gehören zum Beispiel Ziegenkäse-Serrano in Feigsauce, Zucchini-Frikadellen, Garnelen, Kalamaretti und vieles mehr.

Am besten: Überzeugen Sie sich selbst von unserer guten Küche und der traditionellen Gastfreundschaft. Sie sind bei uns jederzeit herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Ihr Manolis Akritidis

Restaurant Olive,
Eulenkrugstraße 66,
22359 Hamburg - Volksdorf



Am 2. Januar übernahm Osteopath und Heilpraktiker Thomas Wiegleb die Praxis von Bernd Osterloh (im Uppenhof 5), der nach 43-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Im März folgt dann der Umzug in die Weiße Rose, wo sich die Praxis in den Räumen der ehemaligen Bücherhalle etabliert.

OSTEOPATHIE-PRAXIS

Übernahme und Umzug

Osteopath und Heilpraktiker Bernd Osterloh ging in den Ruhestand - Nachfolger Thomas Wiegleb freut sich auf die neue Aufgabe

Am 31. Dezember war es für Bernd Osterloh soweit: Nach 43 Jahren Osteopathie und Naturheilkunde im Uppenhof 5, begann der wohlverdiente Ruhestand mit 70 Jahren. „Ich sehe dem natürlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen“ sagt Bernd Osterloh, „schließlich kenne ich viele meiner Patienten seit vielen Jahren, oftmals habe ich auch schon ihre Eltern und Angehörigen in meiner Praxis behandeln dürfen. Es freut mich sehr, dass mein erfahrener Kollege Thomas Wiegleb, der seit 14 Jahren eine Praxis am Saseler Markt betreibt, meinen Patientenstamm zum 1. Januar 2020 übernommen hat. Thomas Wiegleb hat über ein Jahr bei mir hospitiert, in dieser Zeit konnten wir uns intensiv austauschen“, so der angehende Ruheständler.

Für Thomas Wiegleb erfüllt sich mit dem Umzug nach Volksdorf ein langgehegter Wunsch: „Als Volksdorfer freut

es mich besonders, hier - mitten im Dorf - ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde anbieten zu können, insbesondere auch, dass ich den Patienten von Bernd Osterloh nach vier Jahrzehnten erfolgreich geführter Praxis ein neues therapeutisches Zuhause anbieten darf.“

Bis zum 28. Februar behandelt Thomas Wiegleb die Patienten von Bernd Osterloh noch im Uppenhof 5 (die dortige Telefonnummer bleibt erhalten), im März eröffnet der sympathische Osteopath mit seinem Team und unterschiedlichen Schwerpunkten seine neue Praxis in der ehemaligen Volksdorfer Bücherhalle in der Weißen Rose Nr. 1 (oberhalb des SIMON-Frischemarkt).

Mehr zur Praxisübergabe finden Bernd Osterlohs Patienten im Internet unter www.osteopathie-hamburg-volksdorf.de, weitere Informationen unter www.osteopathie-wiegleb.de

Osteopathie bewegt:
Ab März 2020 in Volksdorf
in der Weißen Rose!



thomas wiegleb
Praxis für osteopathische Medizin

Wir freuen uns, nach 14 erfolgreichen Jahren am Saseler Markt unseren Praxissitz ab März 2020 nach Volksdorf in die Weiße Rose zu verlegen.



Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.

Seit 2006 bieten wir in unserer Praxis am Waldweg als Osteopathen, Heilpraktiker und Sportwissenschaftler ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge, betreuen wir Sportler und Ernährungsbewusste und bieten zusätzlich Workshops und Kurse wie zum Beispiel Faszientraining und Yoga an.

Individuelle Therapiekonzepte.

Wir betrachten jeden Menschen als Individuum und sehen Sie in Ihrer Gesamtheit. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam den für Sie effektivsten Heilungsweg gehen.

Wir entwickeln mit Ihnen zusammen ein auf Sie abgestimmtes und auf Ihre Beschwerden individuell angepasstes Therapiekonzept.

Wir begleiten Sie.

Wir sind Therapeut*innen mit langjähriger Erfahrung, regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen. Durch die Qualitätssicherung in unserer Praxis ist die anteilige Erstattung durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Wir bieten ein effizientes Terminmanagement an, inklusive Spätermine bis 21 Uhr. Durch unsere 24/7 Online-Buchung Ihres Termins bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität.

Auch kurzfristige Termine sind bei uns für akute Fälle möglich.

Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Praxis für Osteopathie Thomas Wiegleb
Waldweg 1
22393 Hamburg
040-18 06 60 54
praxis@osteopathie-wiegleb.de
www.osteopathie-wiegleb.de

Ab März 2020
in Volksdorf



AURUMUNDO Danke für 5 Jahre Vertrauen

➤ Goldankauf, aber anders. Mich damit selbständig zu machen war schon länger Idee und Wunsch. 2015 fand ich das passende Geschäft. Gut gelegen, zentral in Volksdorf und ideal, um eine persönliche Atmosphäre zu schaffen. Im Januar vor fünf Jahren eröffnete ich mein Geschäft in der „Weißen Rose 3“. Ein kleiner Laden, in der Passage, rechts neben dem Frischemarkt SIMON.

Mein Konzept ist es, Goldschmuck und Silber nicht nur zum reinen Materialwert anzukaufen und dann zu recyceln, sondern besondere und hochwertige Schätzchen für meine Kunden an ein Hamburger Auktionshaus zu vermitteln. Der Ankauf von Gold ist meine Profession. Bei dem derzeit attraktiven Goldkurs macht es durchaus Sinn, Dinge, die nicht mehr getragen werden, zum aktuellen Goldkurs zu verkaufen. Manchmal schlummern in den Schmuckkästchen aber auch kleine Schätzchen, die man bewahren sollte und für die ich durch die Auktionsvermittlung einen erheblichen Mehrwert für meine Kunden schaffen kann.

Ich freue mich sehr, dass diese Idee so gut angenommen wird und genieße die vielen persönlichen Gespräche mit meinen Besuchern, die oft in-

teressante Geschichten zu einzelnen Stücken erzählen können. So kam mir auch die Idee, eine „Kunstsprechstunde“ ins Leben zu rufen, da viele Kunden nicht nur Schmuck, sondern z.B. auch Gemälde oder edles Porzellan verkaufen wollen und mich fragten, ob ich

dazu einen Tipp hätte. Seit 2017 führen wir zwei- bis dreimal im Jahr, zuerst in der Ohlendorffschen Villa und nun in der Volksdorfer Haspa-Filiale, die beliebte „Kunstsprechstunde“, mit ihrer hohen Beratungsqualität, durch.

Hier haben Interessenten die

Möglichkeit, ihre Schätze von Kunsthistorikerinnen des Auktionshauses City Nord im Hause Dr. Greve begutachten und bewerten zu lassen. Auf Wunsch, können die Stücke auch gleich für eine Versteigerung eingereicht werden.

Es ist immer sehr aufregend zu sehen, wie viele schöne und wertvolle Dinge über so eine Auktion dann einen neuen Besitzer finden. Ein silbernes Trinkgefäß, das für eine Volksdorfer Kundin an einen russischen Geschäftsmann für 48.000,- Euro versteigert wurde, war für mich ein Höhepunkt, aber auch die Gewissheit, dass schöne Schmuckstücke wieder mit Freude von neuen Besitzern getragen werden.

Im täglichen Geschäft sind es die Begegnungen mit meinen Kunden, die guten Gespräche, die mich jeden Tag mit Freude erfüllen. Insbesondere das große Vertrauen, das mir alltäglich entgegen gebracht wird, sowie viele persönliche Empfehlungen, die sich hieraus ergeben. Für diese ersten fünf Jahre möchte ich mich bei all meinen Kunden aus Volksdorf und Umgebung sehr herzlich bedanken. Ich freue mich auf Sie, auf weitere spannende Begegnungen, auf schöne Schätze und Ihren Besuch in meinem kleinen Geschäft in der Weißen Rose 3 in Volksdorf.

Ihre
Corinna Müller-Koman



aurumundo
Bietet mehr



Thilo Kleibauer: „Regionale und sachgerechte Lösungen und weniger Ideologie in der Verkehrspolitik“

Regionalen Charakter und Lebensqualität stärken

VON THILO KLEIBAUER

➤ Volksdorf trägt seit vielen Jahren zum Wachstum der Stadt Hamburg bei. Der Stadtteil ist kontinuierlich gewachsen und hat inzwischen rund 21.000 Einwohner. Die Anzahl der Wohneinheiten ist seit dem Jahr 2000 von 8000 auf 9100 gestiegen. Diese Entwicklung wird weitergehen, zum Beispiel durch die aktuellen Wohnbauprojekte am Saseleer Weg und auf der ehemaligen Kita-Fläche an der Farmsener Landstraße. Dazu kommt die Nachverdichtung im Bestand. Grundstücke werden deutlich dichter bebaut als in den 50er oder 60er Jahren.

Durch Nachverdichtung werden laufend neue Wohnungen geschaffen. Volksdorf und die Walddorfer leisten dadurch bereits einen großen Beitrag zum Wachstum Hamburgs. Daher ist es nicht erforderlich, mit neuen Bebauungsplänen wichtige Grünachsen als neues Bauland auszuweisen, wie es die rot-grüne Bezirkskoalition am Buchenkamp plant. Dieses Vorhaben macht keinen Sinn. Im Gegenteil: Es wird – nicht nur im Zuge des Klimawandels – immer wichtiger, vorhandene Grünflächen, Wälder und Naturschutzgebiete konsequent zu schützen und aufzuwerten, damit die Lebensqualität in der Großstadt erhalten bleibt.

Das Wachstum – auch der Umlandstadtteile und -gemeinden – ist an vielen Stellen zu spüren: Schulen und Kitas werden größer und müssen ausgebaut werden. Und insbesondere im Verkehrsbereich gibt es große Probleme. Die Einführung der Park+Ride-Gebühren hat sich schnell als Fehler erwiesen, der Parkdruck im Umfeld der Haltestellen hat massiv zugenommen. Viele Pendler sind auf das Auto angewiesen, zumal am Stadtrand die Wege länger und das HVV-Angebot deutlich schwächer wird.

Von der viel zitierten Angebotsoffensive im Nahverkehr ist am Stadtrand bislang wenig zu erkennen. Hier ist eine deutliche Verbesserung der Taktfrequenzen im Busnetz erforderlich, so dass Stadtteilzentren oder U- und S-Bahn gut zu erreichen sind. Hierfür müssen auch Kleinbuskonzepte oder Sammeltaxen entwickelt und ein-

gesetzt werden. Angebote wie StadtRad oder Carsharing, die in der inneren Stadt inzwischen selbstverständlich sind, haben die Walddorfer noch nicht erreicht. Auch daher brauchen wir in der Verkehrspolitik regionale und sachgerechte Lösungen und weniger Ideologie. Zudem muss die Zusammenarbeit mit dem Umland wieder besser werden, wie nicht zuletzt die mangelnde Kommunikation des Hamburger Senats für die U1-Strecke nach Großhansdorf gezeigt hat.

Unverzichtbar für lebenswerte Stadtteile sind allerdings die Menschen und Institutionen, die sich ehrenamtlich um Nachbarschaften, Sport, kulturelle Angebote und vieles mehr kümmern. Diesen Einsatz möchte ich weiter unterstützen. Daher ist für mich das direkte und regelmäßige Gespräch mit den Menschen vor Ort ganz wichtig für die Arbeit im Rathaus.

AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien

Kompetenz und Leidenschaft für
Verkauf und Vermietung.

Fundierte Fach- und Marktkenntnis
- auch bei WEG - erwartet Sie.

Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de

CDU

**ERFOLGREICHER EINSATZ FÜR
VOLKSDORF UND DIE WALDDÖRFER**

**THILO
KLEIBAUER**

**IHRE STIMME ZÄHLT
JETZT BRIEFWAHL!**

thilo-kleibauer.de

Mit Kontrabass, deutscher Geschichte und Staatsoberhäuptern

Dienstag, 28. Januar, 19.30 Uhr
Zwischen Tradition und Moderne

Lisa Wulff und Miroslava Stareychinska: Ein Jazzduo-Abend mit Kontrabass und Harfe

Die junge Jazz-Bassistin Lisa Wulff ist eine weithin renommierte und mehrfach ausgezeichnete Musikerin mit bereits beeindruckender Karriere: Nach Studienabschlüssen an der Bremer und der Hamburger Musikhochschule hat sie sich in zahlreichen Auftritten mit Stars wie Al Jarreau, Randy Brecker, Nils Landgren u.a., mit der NDR-Bigband und mit ihrem eigenen Quartett einen Namen gemacht. Nachdem sie bereits 2016 mit dem Jazz Baltica Förderpreis ausgezeichnet und 2017 für einen Echo Jazz nominiert worden war, erhielt sie 2019 den Hamburger Jazzpreis für ihre „außerordentlichen technischen und kreativen Fähigkeiten“. Der Kulturkreis konnte Lisa Wulff für einen Konzertabend in ihrer Volksdorfer Heimat gewinnen. Sie wird zusammen mit der bulgarischen Harfenistin Miroslava Stareychinska, die als erfahrene Orchestermusikerin in der Klassik und im Jazz zuhause ist, vorwiegend Eigenkompositionen vorstellen und auch ein wenig über die Instrumente und das Musikerleben erzählen. Es wird ein inspirierender, besinnlicher Auftritt – nicht nur für Jazzkenner, sondern auch für Musikfreunde aller Sparten.

Eintritt 15€, ermäßigt 13€, Vorverkauf läuft, Restkarten an der Abendkasse: 17€, ermäßigt 15€

Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr
Weimar - die wechselvolle Geschichte einer Kulturstadt

Diavortrag von Christine Belling

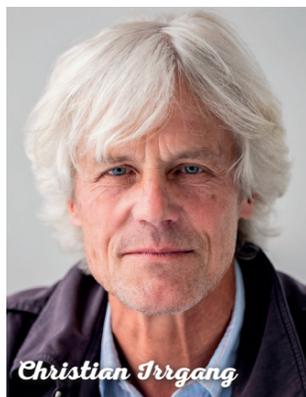
2019 feierte Weimar das 100. Jubiläum der Gründung des Bauhauses und der Verabschiedung der Weimarer Verfassung – zwei Ereignisse, die Weimar, Deutschland und Eu-



Lisa Wulff



Weimar



Christian Irrgang

ropa geprägt haben. Das ist ein Anlass, noch einmal die wechselvolle Geschichte der Stadt aufzuzeigen: Weimar als Hauptort der deutschen Klassik, auf dessen Mythos sich spätere Erneuerungsversuche - mit Franz Liszt beginnend bis zum Bauhaus - immer bezogen und an den sie anknüpfen wollten. Aber alle Bemühungen, in der Stadt die modernsten internationalen Kunstströmungen zu etablieren, scheiterten an konservativen Weimarer Krei-

Dienstag, 25. Februar, um 20 Uhr
Das Bundespräsidentenprojekt in Wort und Bild

Christian Irrgang: Erlebnisse eines Fotoreporters

Der erfolgreiche Fotograf und Fotoreporter Christian Irrgang aus Volksdorf hat ein bewegtes, anstrengendes, aber spannendes Leben: Seit der Amtszeit von Johannes Rau begleitet Christian Irrgang fotografisch die bundesdeutschen Staatsoberhäupter und dokumentiert kreativ und beeindruckend ihre Amtsgeschäfte, Reisen, Begegnungen, Auftritte, aber auch die privaten Leben jenseits der Repräsentationspflichten. So sind vier opulente Bildbände erschienen, der letzte über Frank-Walter Steinmeier wurde gerade im Oktober 2019 im Schloss Bellevue vorgestellt. In diesem Buch wird auch die Partnerin des Bundespräsidenten, die Juristin Elke Büdenbender, ausführlich in einem eigenen Kapitel und im Titel gewürdigt: „Frank-Walter Steinmeier und Elke Büdenbender – Paarlauf für Deutschland“.

Christian Irrgang hat viel über sein erstaunliches Projekt zu berichten – an diesem Abend in der Villa im Gespräch mit Heinz-Gerhard Wilkens von der HanseMerkur Versicherungsgruppe, die diese umfangreiche Arbeit unterstützt hat. Christian Irrgang meint, sein Projekt sei mit diesem vierten Band abgeschlossen – ein weiterer Grund, diese Veranstaltung nicht zu verpassen!

Eintritt 12€, ermäßigt 10€, Vorverkauf ab 28.1., Restkarten an der Abendkasse: 14€, ermäßigt 12€

Eintritt 12€, ermäßigt 10€, Vorverkauf ab 11. 2., Restkarten an der Abendkasse: 14€, ermäßigt 12€

KULTURKREIS WALDDÖRFER

Unsere Veranstaltungen in der Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa, Im Alten Dorfe 28. Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31



Christopher Otte (Mi.): „Gern möchte ich gemeinsam mit meinem Team unseren Kunden ein verlässlicher und kompetenter Partner sein“.

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER Christopher Otte übernimmt das Ruder

Die Sparkasse Holstein gestaltet Zukunft. Mit dem Konzept „Sparkasse 2025+“ ist sichergestellt, dass künftig in all ihren Häusern sämtliche Kundenwünsche (von der Anlageberatung über Finanzierungen bis zur hin zur Vorsorgeberatung) abgedeckt sind. In diesem Zusammenhang erfolgte auch eine Neuausrichtung in den Besetzungen verschiedener Filialen. In Volksdorf hat Christopher Otte die Leitung übernommen. Der gebürtige Volksdorfer freut sich sehr auf diese neue Tätigkeit. Der sympathische 27jährige ist seit 2010 bei der Sparkasse Holstein - zuletzt als versierter Berater im Vermögensmanagement tätig. Raphael Krause (Vorgänger von Christopher Otte), hat mit Leitung der Filiale in Rahlstedt neue Verantwortung übernommen.

JETZT PLATZ RESERVIEREN Flohmarkt für alle im Jugendzentrum Manna

Am Sonntag, den 16. Februar, findet von 11 bis 15 Uhr wieder der beliebte „Kinder-, Jugend- und mehr-Flohmarkt“ im Manna statt. Statt um Basteln, Billard, Boxtraining, Brett- und Gesellschaftsspiele, Chillen, Flipper, Fußball, Kicker, Party, Tanzen, Toben, Tischtennis... geht es an diesem Tag in den Räumen des Jugendzentrums am Ahrensburger Weg 14 um das Stöbern und Feilschen in gemüthlicher Atmosphäre.

Passende Tische für die privaten Flohmarktstände stellt der Förderverein Haus der Jugend Volksdorf e.V. als Veranstalter bereits am Vortag auf, gewerbliche Verkäufer sind nicht zugelassen. Standanmeldungen werden ab sofort während der Öffnungszeiten – in der Regel werktags von 15 bis 19 Uhr – vor Ort im Manna oder telefonisch unter 644 250 48 entgegenge-

nommen. Die Standgebühr beträgt für Erwachsene 5,- € und ein selbstgebackener Kuchen, für Kinder bis 12 Jahren nur ein Kuchen. Die Standgelder und Erlöse aus Kaffee- und Kuchenverkauf kommen der Jugendarbeit zu Gute. So konnte der Förderverein nach dem Herbstflohmarkt nicht nur die defekte Disco-Nebelmaschine ersetzen. Auch den von den Kindern vielfach geäußerten Wunsch nach weitem Schwarzlicht hat der Verein gern erfüllt.

Nach dem großen Besucherinteresse beim Herbstflohmarkt wird der Modellbahn-Club Hamburg-Volksdorf wieder zeitgleich zum Flohmarkt seine Anlage im Nebengebäude des Manna öffnen.

Der Flohmarkt ist barrierefrei erreichbar, die Modelleisenbahn leider nicht.

FRÜHJAHRSPUTZ IN IHRER NEUEN IMMOBILIE?

Wir machen Nachbarn! Das ist mehr als ein Slogan – es ist das Verständnis von guter Arbeit für das Verkaufen, Vermieten und Verwalten von Immobilien.



Shop Volksdorf
Wiesenhöfen 4
22359 Hamburg

Verwaltungszentrale Volksdorf
Im Alten Dorfe 24, 1. OG
22359 Hamburg

+49 40 64 20 88 20
reschke-immobilien.de

20

Jahre für Sie
in Volksdorf!

RESCHKE
IMMOBILIEN



Der neue Vereinsmeister Daniel Thieme hat gut lachen. Preisgeld und Pokal machten ihn glücklich.

und spielte ab 2010 Vereinschach im Bergstedter Schachklub von 1962. Er zog dann aus familiären Gründen nach Schleswig-Holstein und machte seine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann. Der Kontakt zum Schach riss auch während längerer Auslandsaufenthalte in Frankreich und Portugal nicht ab, sein Talent ruhte aber weitgehend in dieser Zeit. Die nachfolgende Partie zeigt seinen Sieg in der fünften Runde über Dr. Hauke Reddmann, der im Jahre 2013 Hamburger Einzelmeister war. In dieser Partie wird erkennbar, dass Daniel Thieme mutig und offensiv spielt und auch kühlen Kopf bewahrt, als sein Gegner eine Angriffsstellung bekommt, deren Chancen er aber mit dem Springeropfer auf e6 falsch einschätzt.

Im Volksdorfer Schachklub können Sie sich vom schönsten Spiel der Welt: bei unserem Klubabend jeweils Mittwoch ab 19:00 Uhr in der gemütlichen Räucherkatte, Claus-Ferck-Straße 43, begeistern lassen. Auch bei unserem Schachfrühschoppen im Café Knaack im Alten Dorfe 29, sonntags ab 11:00 Uhr sind Gäste stets willkommen.

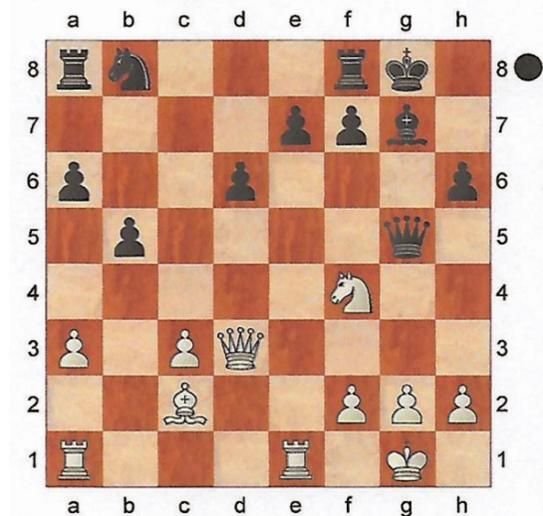
➤ Schach in Volksdorf: Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V. Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender Tel. 040-605 667 73 E-Mail: Rudolf_Angeli@web.de



Das Clubquartier: die Räucherkatte, Claus-Ferck-Straße 43

□ Dr. Hauke Reddmann (Weiß, Elo 2235) - ■ Daniel Otis Thieme (Schwarz, Elo 2003) HSK Weihnachtsopfen, 5. Runde, 29. 12. 2019

1. d4 g6 2. e4 Lg7 3. Sf3 d6 4. Lc4 c6 5. Sc3 Sf6 6. Lb3 0-0 7. 0-0 b5 8. a3 a6 9. Te1 Lb7 10. Lg5 h6 11. Lh4 g5 12. Lg3 Sh5 13. Sxg5 Sxg3 14. Sh3 [günstiger wäre für Weiß 14.Lxf7+ Txf7 (14. ...Kh8 15. Se6 Dc8 1xf8 Dxf8 17. Le6 +) 15. Sxf7 Kxf7 16. Te3 +] 14. ...Sxe4 15. Sxe4 Lc8 16. Sf4 Lf5 17. Sg3 Dd7 18. Dd2 c5 19. c3+ cxd4 20. Sxf5 Dxf5 21. Lc2 dxc3 22. bxc3 Dg5 23. Dd3



23. Te8 24. Dh7+ Kf8 25. Se6+?? fxe6 26. Te3 Sd7 27. h4 Sf6 28. hxg5 Sxh7 29. Lxh7 hxg5 30. Txe6 Tac8 Weiß gibt auf, da er den Bauern auf c3 verliert und ein verlorenes Endspiel auf dem Brett hat.

Zeichenerklärung: L - Läufer, S - Springer, T - Turm, K - König, D - Dame, x - schlägt, + Schach, + Weiß steht besser

Volksdorfer Schachecke #5 Daniel Thieme neuer Volksdorfer Schachmeister

Wie Phönix aus der Asche tauchte Daniel Otis Thieme aus seinem brachliegenden Schachtalent empor. Erst im September, kurz vor dem Start der Vereinsmeisterschaft, in den Volksdorfer Schachklub eingetreten, wurde er auf Anhieb Vereinsmeister 2019. Die Art und Weise seines Triumphes war äußerst eindrucksvoll. Von den neun Partien gewann er acht und gab nur ein Unentschieden ab. Dabei verbrauchte er regelmäßig nur

einen Bruchteil der Bedenkzeit seiner Gegner. Hier hat ein noch junges Talent die Hamburger Schachbühne betreten, das noch längst nicht sein Potential ausgeschöpft hat. Beim Weihnachtsopfen des Hamburger Schachklubs erspielte Daniel Thieme eine Eloperformance von 2118 und steigerte sein Elo-Rating um 50 Punkte auf 2033. Daniel Thieme entstammt der Walddorfer Schulschachszenne. Zum Schach fand er auf dem Gymnasium Buckhorn



Entrümpelungen mit Herz Bei uns landet nicht alles auf dem Müll!

„Entrümpelungen mit Herz“ ist ein Dienstleistungsunternehmen für Haushaltsauflösungen in Hamburg und Schleswig-Holstein. Unser Konzept sieht vor, dass so viel wie möglich wiederverwertet wird. Sei es durch Spenden an gemeinnützige Vereine, Frauenhäuser etc. Hauptsache, wir retten so viel wie möglich vor dem Müll! Wir möchten auf diesem Wege der "Wegwerfgesellschaft" entgegenwirken, vielen Menschen und auch der Umwelt helfen und den Auftraggebern ein besseres Gefühl geben.

Alles, was nicht gespendet werden kann wird von uns selbstverständlich ordnungsgemäß entsorgt und das Objekt wird besenrein hinterlassen.

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin. Wir nehmen uns Zeit für Sie und gehen auf Ihre Wünsche ein.

Telefon: 040-94363313

Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de

Web: www.entruempelungen-mit-herz.de

VERSANNUNGEN? GELENKPROBLEME?

„Das kann an einem schiefen Becken liegen!“

Bloß, das erkennt kaum jemand ...

Manchmal geht es ganz schnell: Eine falsche Drehung, einmal kurz verhooben und der Rücken macht nicht mehr mit. Erster Gedanke: „Ein Bandscheibenvorfall“. Doch oft ist es eine harmlose Blockierung mit lokalen Muskelverspannungen. Schuld ist häufig das Sakroiliakgelenk, die Verbindung zwischen Kreuz- und Darmbein. Das Becken steht dann regelrecht schief, die Schmerzen können unerträglich werden.

Wahre Wunder kann hier manuelle Therapie wirken und darauf hat sich Jacek Szczypek spezialisiert, der seit mehr als sieben Jahren, mit großem Erfolg, in

Volksdorf seine Praxis betreibt. Mit Massage und Einrenken gelingt es Jacek Szczypek häufig, schon bei der ersten Behandlung, das Becken in die richtige Stellung zu bringen. Die Energie kommt wieder in Fluss, die Schmerzen sind vergessen.

Viele seiner Patienten mit Hüftschiefstand kommen von weit her, um sich von ihm behandeln zu lassen. Sie behaupten, dass er „Zauberhände“ habe. Das allerdings hat nichts mit Magie zu tun, sondern mit seinen Augen: Seit Geburt ist er stark sehbehindert und hat



Jacek Szczypek hat in über 40 Jahren ein besonderes Gespür in seinen Händen entwickelt.

deshalb in über vierzig Berufsjahren ein besonderes Gespür in seinen Händen entwickelt. Seine Ausbildung zum staatlich geprüften Masseur und medizinischen Bademeister hat er seinerzeit an der Schule für Sehbehinderte in Krakau abgeschlossen.

Jacek Szczypek wusste Rat

Die Zeitschrift "Fit For Fun", die über seine Behandlungsmethode auf zwei Seiten berichtete, zitierte eine Frau, die verzweifelt zu ihm gekommen war: "Ich konnte nur noch gekrümmt gehen, die gesamte linke Körper-

hälfte war taub und gefühllos. Eine Operation drohte. „Fit For Fun“ weiter: "Jacek Szczypek wusste Rat. Als Einziger schaute er auf ihr Becken und wusste sofort, was los war. Von einer Operation ist schon längst nicht mehr die Rede", sagte die überglückliche Frau.

Großzügige Behandlungsräume

Vor fünfzehn Monaten zog Jacek Szczypek um. Von der Eulenkrukgasse, in der er jahrelang praktizierte, in die Straße „Vörn Barkholt 32“. Schräg vis-a-vis der Feuerwehr, gleich hinter der U-Bahnbrücke, hat er seine neuen Behandlungsräume in einer alten Villa eingerichtet. In diesem „Märchenhaus“ fand er deutlich mehr Raum für seine Patienten. Und das ist ihm wichtig.

Termine nach Absprache. Telefon: 040 - 675 93 934 und 040 - 333 55 012

Jacek Szczypek Vörn Barkholt 32 22359 Hamburg-Volksdorf

GLEITSICHT-KONTAKTLINSE

Erlebnis Kontaktlinsen!
Wir laden Sie ein. 30.01.2020 um 19 Uhr
Optiker Gellermann und Alcon freuen sich auf Ihre Anmeldung!

Optiker Gellermann
DAS BESONDERE IM BLICK

Alcon
SEE BRILLIANTLY

Entspanntes und scharfes Sehen von nah bis fern

Ob beim Blick aufs Smartphone, auf Reisen oder der Fahrt zum Geschäftstermin, beim Arbeiten am PC und beim Lesen von Kleingedrucktem:

Was bisher nur mit Gleitsichtbrillen möglich war, bieten jetzt auch Kontaktlinsen – und das bei voller Bewegungsfreiheit, beispielsweise beim Sport.

Bei uns gibt es mit AIR OPTIX® plus HydraGlyde® Multifocal oder DAILIES TOTAL1® Multifocal perfekt auf Sie abgestimmte Gleitsichtkontaktlinsen, mit welchen Sie Ihr Leben in vollen Zügen genießen können.



Alle Teilnehmer erhalten eine kostenlose Anpassung!

Interesse?

Dann möchten wir Sie herzlich einladen zu unserem Infoabend am 30. Januar um 19 Uhr bei uns im Haus.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, entweder telefonisch unter Tel. 040 - 603 33 35 oder per E-Mail an: info@optiker-gellermann.de

Optiker Gellermann
DAS BESONDERE IM BLICK

Im Alten Dorfe 37 - Telefon 040 - 603 33 35
Internet: www.optiker-gellermann.de

D11902959909 19/08 © 2019 Alcon



MEDIZIN KOMPAKT

Zur Bedeutung des Vertrauens in die Medizin

Regelmäßig lädt das Volksdorfer Amalie-Sieveking-Krankenhaus interessierte Bürger zu der Veranstaltung „MedizinKompakt“ ein, auf der Experten zu verschiedenen Themen referieren. Die Vorträge sind kompakt, fundiert und laienverständlich.

Am Mittwoch, den 19. Februar (18 Uhr), geht es um die Bedeutung des Vertrauens in die Medizin. Referent Giovanni Maio, führender Medizinethiker in Deutschland, weiß, dass gerade in einer völlig durchökonomisierten Medizin, es ohne Vertrauen nicht geht. Viele befürchten, dass diagnostische und therapeutische Maßnahmen nicht mehr dem hippokratischen Eid unterliegen, son-

dern dem Diktat des Marktes und des Gewinns. Warum ist das so? Was bedeutet Vertrauen überhaupt und warum ist es heute so gefährdet?

Der Vortrag geht aus einer medizinethischen Perspektive der Patientin-Arzt-Beziehung nach und zeigt auf, dass das Vertrauen etwas ist, was den Menschen die Möglichkeit gibt, sich auf den Arzt auch dann einzulassen, wenn man nicht alles kontrollieren kann. Es stellt sich aber auch die Frage, was die Medizin tun kann, damit Patienten leichter vertrauen können und wovon das Vertrauensverhältnis überhaupt abhängt.

Dr. med. W. Lütje, Chefarzt für Gynäkologie und Ge-

burtshilfe am Amalie Sieveking Krankenhaus, führt in den Vortrag ein und erklärt am Beispiel seines Krankenhauses, wie der Spagat zwischen einer menschlichen, biopsychosozialen Medizin und dem Gebot der Wirtschaftlichkeit lösbar ist. Eine überaus interessante Veranstaltung für alle, die am Gesundheitswesen interessiert sind und all jene, die es in Anspruch nehmen (müssen). Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit mit den Experten ins Gespräch zu kommen.

➤ **Mittwoch, 19. Februar im „amalieFORUM“ des Ev. Amalie Sieveking Krankenhauses, Haselkamp 33. Beginn ist um 18 Uhr. Eintritt frei.**

BEZIRKSAMT WANDSBEK

Kostenlose Impfung

➤ Kinder können gegen Masern - Mumps - Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hib, Pneumokokken, Hepatitis B und Meningokokken C geimpft werden. Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung sowie Masern - Mumps - Röteln und Varizellen impfen lassen.

Die nächste Impfsprechstunde findet am Mittwoch, den 5. Februar, von 15.00 bis 16.00 Uhr statt. In dieser Impfsprechstunde wird zusätzlich der Grippe- und Pneumokokkenimpfschutz angeboten. Es werden keine Reiseimpfungen und keine Reiseimpfberatung angeboten.

Die Impfungen finden ohne Anmeldung - möglichst mit Impfausweis - im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebeneingang Robert-Schuman-Brücke 4, statt. Alle Fragen rund um das Impfen werden unter der Telefonnummer 040-42881-3494 beantwortet.



Beim Neujahrsempfang im Koralle-Bistro stellte Finn Ole Ritter, Spitzenkandidat der FDP, sein Programm vor.

Lebensqualität in Volksdorf

Aufwerten mit Ideen und Augenmaß

➤ Volksdorf hat eine hohe Lebensqualität – das wissen die Bürger, und sie möchten diese auch behalten. Das wird deutlich, wenn man mit ihnen über das Thema Weiterentwicklung von Ortskern, Mobilität und Umweltschutz spricht. „Erst kürzlich wurde das Thema ‚Autofreies Volksdorf‘ diskutiert“, sagt Finn Ole Ritter, FDP-Wahlkreisspitzenkandidat für Alstertal-Walddörfer: „Da sind uns die Überlegungen aber zu kurz gedacht. Wenn wir etwas für die Aufenthaltsqualität im Herzen Volksdorfs tun wollen, ist der Weg ‚motorisierte Fahrzeuge verbieten‘ einfach zu kurz gegriffen.“

Lebensqualität in Volksdorf verbessern

Bei solch kurzgedachten Konzepten würden viele Menschen mit anderen Bedarfen

leicht vergessen. Lebensqualität brauche mehr: „So schön und idyllisch beispielsweise die Kopfsteinpflasterung ist: Für die Nachbarn unter uns Walddörflern, die auf einen Rollator angewiesen sind, oder die Eltern mit Kinderwagen und Buggy erschwert das die Beweglichkeit vor Ort doch deutlich.“ Auch fehlten weitere Bänke. Wer die Lebensqualität in Volksdorf nicht nur erhalten, sondern weiter verbessern wolle, müsse an alle Bevölkerungsgruppen und Verkehrsteilnehmer denken und damit ineinandergreifende Konzepte entwickeln. Dazu gehörten auch Änderungen in der Straßen- und Parkraumnutzung, denn mehr Platz für Fußgänger und mehr Aufenthaltsqualität geht nicht ganz ohne Eingriffe in bisherige Strukturen: „Deshalb wollen wir als FDP mit einer brei-

VERKEHRSSICHERHEIT

Weitere Dialog Displays

➤ Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit haben SPD und Grüne für alle Wandsbeker Regionalbereiche zusätzliche Dialog-Displays beschlossen, die die Geschwindigkeit anzeigen. In Abstimmung mit den Regionalausschüssen sollen Standorte ermittelt werden, an denen diese Geräte aufgestellt werden, um durch den Hinweis auf überhöhte Geschwindigkeit Gefahrenpunkte zu entschärfen. Jan Otto Witt, Mitglied der GRÜNEN Fraktion Wandsbek: "So genannte Dialog-Displays signalisieren den Autofahrern, ob sie zu schnell sind oder sich

an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Das ist vor allem wichtig in Tempo-30-Ab schnitten."

Für die Anschaffung der Dialog-Displays werden 40.000 Euro aus dem "Förderfonds Bezirke" bereitgestellt. Von diesem Geld können fünf Geräte, für jeden Regionalbereich eines, beschafft werden. Die jährlichen Betriebskosten von 1.500 Euro pro Gerät sollen auf Landesebene eingeworben werden. Die Standorte der Displays werden in enger Abstimmung mit den Regionalausschüssen ermittelt.



Bernot Praxis für Chinesische Medizin



AKUPUNKTUR • SCHMERZTHERAPIE • PFLANZENHEILKUNDE

Jasmin und Johannes Bernot
Master of Medicine (GXUCM)
Heilpraktiker

Kattjahren 1c, 22359 Hamburg-Volksdorf
Telefon: (040) 35985168
www.praxis-bernot.de



IHR TCM-EXPERTENTEAM IN DEN WALDDÖRFERN

Freie Demokraten
FDP

AUS DEN WALDDÖRFERN
- FÜR UNS VOR ORT
AM 23.02.
FINN OLE RITTER WÄHLEN
DIE MITTE LEBT.





Die über 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Sport freuten sich über dieses politische und gleichzeitig auch sehr persönliche Podiumsgespräch und nutzen den weiteren Empfang für Austausch und Begegnung.

WALDDÖRFER SV Erfrischend anders

„Jugend ist Zukunft“ war das Motto beim diesjährigen Neujahrsempfang im Walddorfer Sportforum. Dies fand seinen Ausdruck bereits bei der Begrüßung. Die erfolgte - statt wie üblich durch den Vorstand - in diesem Jahr durch Marcel Reimers und Rika Gerke vom Young Motion Team, dem Jugendausschuss des Vereins.

Mit einem kleinen Video gaben sie auf dem Podium zunächst einen Einblick in die aktive und vielfältige Jugendarbeit des Walddorfer SV, in dem von den aktuell 8.600 Mitgliedern 38% unter 18 Jahre und von 426 Trainern 40% unter 27 Jahre sind. Eine ganze Grup-

pe dieser engagierten Jugendlichen wurde plötzlich im Publikum durch Taschenlampen sichtbar und trat auf der Bühne ins Rampenlicht. Das Young Motion Team des Walddorfer SV organisiert sportartenübergreifend Events und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Walddorfer SV und hat mit seinen Veranstaltungen wie der alljährlichen Hamburger Bubbleball Meisterschaft oder der Open Air Beach Party bereits über die Grenzen des Stadtteils einen Ruf erworben.

Für das eigentliche Neujahrsgespräch waren Innen- und Sportsenator Andy Grote und Willi Lemke, Bildungs- und

Sportsenator a.D. aus Bremen auf das Podium geladen. Doch statt langer Reden gab es, moderiert durch den Vorstandsvorsitzenden Ulrich Lopatta, einen kurzweiligen Talk der Ehrengäste mit Jasmina Westphal, Finja Wendt und Antonia Farr, drei weiteren Mitgliedern des Young Motion Team.

Diese stellten Andy Grote und Willi Lemke erfrischend unkonventionell und persönlich ihre Fragen zu deren Jugend und ihrer Sichtweise auf die Jugend heute, zu Erfahrungen mit dem Sport und der Arbeit der Sportvereine, zu Ehrenamt und dessen Anerkennung und Unterstützung sowie zu Vorbildern und Visionen.

Auch sie selbst berichteten von der Rolle, die der Sport in ihrem Leben spielt: als Raum

für aktive Freizeitgestaltung und Begegnung, als Bewegungsausgleich neben dem schulischen bzw. beruflichen Alltag sowie als pädagogisches Lernfeld in dem sie als Trainerrinnen Erfahrungen sammeln und soziale Kompetenz erwerben – und vermitteln.

Auf die Frage nach einer Wiederbelebung des Partytrucks auf dem Volksdorfer Stadtteilstadt fest sagte Andy Grote: „Ich schau mir das mal an“.

Die Jugend im Verein sichtbar zu machen, war das Anliegen des diesjährigen Neujahrsempfangs im Walddorfer SV und über die Aktivitäten und das oftmals ehrenamtliche Engagement dieser jungen Menschen wissen alle, die bei dieser Veranstaltung dabei waren, nun einiges mehr.



Sportlegende Willi Lemke (73), Linda Kammer (Vorstand Sport) und Ulrich Lopatta (Vorstandsvorsitzender des Walddorfer SV)



Sportjugend im Walddorfer SV – es war ihr Tag.



WALDDÖRFERBAHN Hamburgs nördlichster Bahnhof

Das am Naturschutzgebiet Wohldorfer Wald gelegene historische Nahverkehrsmuseum „Kleinbahnhof Wohldorf“ wird umfassend saniert. Seit 1996 präsentiert der Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e.V. in dem über 100 Jahre alten ehemaligen Bahnhofsgelände seine Ausstellung. Die

Sammlung umfasst Originalteile, Dokumente, Modelle und Fotos zur Geschichte der elektrischen Kleinbahn in den Walddörfern sowie des öffentlichen Nahverkehrs in Hamburg und Umgebung. Eigentümer und Bauherr des Gebäudes ist der zur Finanzbehörde gehörende Landesbetrieb Immobilienma-

nagement und Grundvermögen (LIG), der einen Teil der Gesamtkosten von rund 900.000 Euro für die grundhafte Sanierung übernimmt. Weitere Mittel in Höhe von 490.000 Euro werden aus dem investiven Quartiersfonds zur Verfügung gestellt.

Finanzsenator Dr. Andreas

„Mit der dringend notwendigen Sanierung des denkmalgeschützten nördlichsten Bahnhofsgeländes Hamburgs erhalten wir ein für die Stadtteilgeschichte der Walddorfer und die Verkehrsgeschichte Hamburgs wichtiges Gebäude.“

Dr. Andreas Dressel,
Finanzsenator (Mitte)

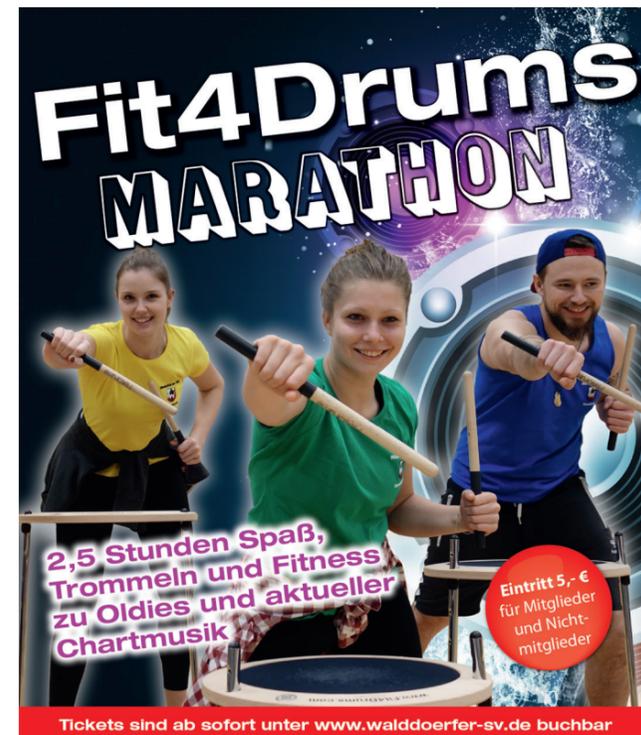
Dressel: „Mit der dringend notwendigen Sanierung des denkmalgeschützten nördlichsten Bahnhofsgeländes Hamburgs erhalten wir ein für die Stadtteilgeschichte der Walddorfer und die Verkehrsgeschichte Hamburgs wichtiges Gebäude. Der Verein mit seinen ehrenamtlich Tätigen kümmert sich schon seit vielen Jahren mit enorm viel Engagement darum, das historische Erbe der Kleinbahn lebendig zu halten. Ich freue mich, dass wir hier gezielt Unterstützung geben und die Zukunft des Museums sichern können – ein positives Zeichen auch in Richtung Ehrenamt und Denkmalschutz.“

BÜRGERSCHAFTSWAHL Vor dem Wahltag „warm wählen“

Ab sofort können Musterstimmzettel für jeden der 17 Wahlkreise im Internet abgerufen werden: www.hamburg.de/buergerschaftswahl/13397366/muster-stimmzettel-2020/ Der Musterstimmzettel umfasst ein Grußwort der Präsidentin der Bürgerschaft, eine Erläuterung zur Stimmabgabe sowie das Muster des Stimmzettels für die Landeslisten und des jeweiligen Stimmzettels für die Wahlkreislisten. Die Muster-

Stimmzettel werden mit der Wahlbenachrichtigung in diesen Tagen per Post an die Wahlberechtigten zugestellt.

BITTE BEACHTEN: Die Musterstimmzettel sind keine gültigen Stimmzettel! Benutzen Sie diese Muster auf keinen Fall für die Wahl im Wahllokal oder für die Briefwahl! Sie sind jedoch genauso aufgebaut wie die originalen Stimmzettel. So können Sie sich bereits vor dem Wahltag über die einzelnen Möglichkeiten informieren.



Sa., 22. Feb. 2020

14:00 bis 17:00 Uhr
Sporthalle Eulenkrugstraße,
Eulenkrugstraße 166, 22359 Hamburg

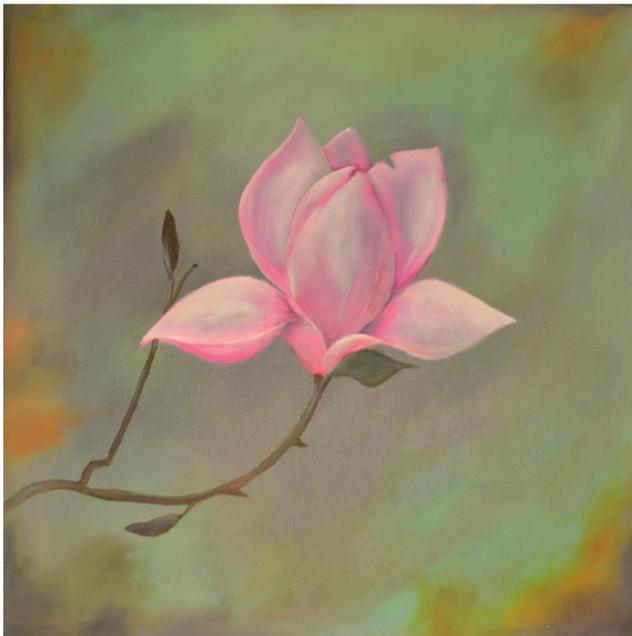


„Group4Art“ im Foyer der Residenz

➤ Bis zum 20. Februar findet im Foyer der Residenz am Wiesenkamp (Wiesenkamp 16, Nähe U-Bahnhof Meendorfer Weg) eine besondere Kunstausstellung statt: die vier Malerinnen Margrit Duen, Dagmar Frühling, Kriemhild Padberg und Ursula Rauert haben sich als „Group4Art“ zusammengeschlossen. So unterschiedlich ihre Stilrichtungen und Maltechniken auch sind, es verbindet sie die Liebe zur Natur und zur kreativen Gestaltung sowie die Freude an der Umsetzung künstlerischer Ideen. Ausgestellt werden u.a. Acryl- und Ölgemälde.

Margrit Duen In ihren Bildern finden sie sich in der Stimmung des letzten Sonntagsfamilien-Ausflugs wieder oder in der Zimmerecke mit den Frühlingblumen. Sie zeigen, wie Dinge zusammengehören, wie jedes Teil seinen Platz findet und sich einfügt. Der raue Untergrund und die Schmetterlinge, das Wilde und das Zarte, der dunkle Schatten und die weite Aussicht - alles hat seinen Ort.

Dagmar Frühling Spachtelmassenblöcke trägt sie mit Schwung und Entschlossenheit auf die großformatige Leinwand. Das schafft Dreidimensionalität, Licht und Schattenspiel. Die Farbigkeit nimmt den Betrachter mit zu Besuch in eigene Welten. Versatzstücke aus der Tierwelt - ein Hirschgeweih



oder zwei übriggebliebene Krähen - verfremden und akzentuieren die Bildaussichten.

Kriemhild Padberg Ein Frühlingstag im Brook. Die Sonne malt weiße Flecken auf den Sandweg, das Grün leuchtet und blendet, wo es nicht von Zweigen und Blättern gefiltert wird. Schwaches Insektensummen, ein Geruch von frischer Wiese verschimmt mit der Helle des Himmels am Horizont. Ein paar Hölzer aus dem letzten Jahr knacken unter den Schritten. Das können Sie empfinden, wenn Sie sich das Bild "Im Brook" von Kriemhild Padberg ansehen.

Uschi Rauert Sie bearbeitet den Untergrund des Bildes, trägt eine Farbschicht auf, kratzt sie weg, übermalt dann - unzufrieden - alles in einer anderen Farbe, um diese wieder wegzuschleifen, trägt Schicht um Schicht Farbe auf, bis es endlich die richtige Stimmung, die richtige Korngröße und den Zusammenhalt hat, um eine Einzelheit aufzunehmen und vorzutragen. Schauen Sie, ob Sie die Schichten zählen können. Versuchen Sie es nur!

➤ Die Ausstellung kann täglich in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr kostenlos besucht werden.

Zwei Werke von Uschi Rauert

➤ Der Tod eines geliebten Menschen ist für die meisten ein Schock. Hilflosigkeit, Angst, Verzweiflung, Gefühlschaos, Sprachlosigkeit und das Gefühl einer großen Leere. „In Gemeinschaft fällt es oftmals leichter, über den Verlust zu sprechen, vor allem, wenn man weiß, dass andere Betroffene in ähnlichen Situationen sind und Verständnis mitbringen“ weiß Claudia Trilk, Koordinatorin im Hospiz-Zentrum. Ihre langjährige Erfahrung in der Trauerarbeit bestätigt, dass insbesondere die Gespräche außerhalb des gewohnten familiären Umfelds hilfreich sein können. Trauer, sagt sie, sei eine intensive Le-



Zeit der Trauer

benszeit, in der alles Bisherige in Frage gestellt werde und die Suche nach einem neuen Weg im veränderten Leben beginne.

Deshalb bieten die Malteser ab dem 4. März in ihrem Hospiz-Zentrum in der Halenreihe 5 eine neue Trauergruppe für Er-

Gesprächskreis zur Trauerbewältigung. KLAUS SCHIEBEL

wachsene an. Noch bis zum 13. Februar können sich Betroffene hierfür anmelden. Die Gruppe trifft sich im Abstand von zwei bis drei Wochen, jeweils mittwochs in der Zeit von 17 bis 19 Uhr. Enden wird die Trauergruppe nach insgesamt zehn Terminen am 8. Juli. Die Kosten für die Teilnahme an der Trauergruppe betragen 10 Euro pro Termin, vorab findet ein unverbindliches Beratungsgespräch statt, zu dem Anmeldungen im Hospiz-Zentrum unter Tel.: (040) 603 3001 entgegen genommen werden.



DAS LEBENDIGE MUSEUM

Nichts los im Winter - sollte man meinen

VON JOANA SCHULZ

➤ Nun kann man darüber streiten, ob der Winter die richtige Zeit für einen Besuch in einem Museumsdorf ist, aber wer es nicht versucht, verpasst vielleicht etwas. Einige Besucher sind, trotz Kälte und matschigen Wegen, gekommen. Eltern mit Kindern, die ihnen die Tiere erklären. Da sind Laufenten, ein Truthahn-Paar, Hühner, Gänse, Ziegen. Ein Vater deutet auf die Tiere. Die aufgeweckte Tochter begrüßt jedes einzeln: „Guten Tag, Frau Huhn. – Auf Wiedersehen, Herr Gans.“ Auf den Schildern an den Gehegen steht, dass die Tiere nicht angefasst werden

sollen, da ein Herpes-Virus umgeht, der vom Menschen auf die Tiere übertragen werden kann. Womit sich Freilichtmuseen herumplagen müssen, wenn sie menschlichen Besuch bekommen!

Sieben Häuser und eine Eibe

Ganz mutige Senioren wagen, mit Hilfe ihrer jungen Verwandtschaft, sogar mit Rollator einige Wege mit Kopfsteinpflaster zu überwinden, um sich die einzelnen Häuser anzuschauen. Sieben Häuser sind es: Das Spiekerhaus ist das älteste Volksdorfer Haus und hat schon seit 1674 dort gestanden. Der Harderhof, der Wagnerhof, eine Durchfahrtscheune,

eine Grützmühle, eine Schmiede und der Dorfkrug stehen dort genau wie eine Backhütte und ein Backhaus. Einige wurden nachgebaut, andere wiederum von ihrem ursprünglichen Standort dorthin versetzt. Genau wie die 300-jährige Eibe! Sie wurde 1976 im Zuge des Baus des Einkaufszentrums „Weiße Rose“ in Volksdorf ausgegraben und auf dem Gelände des Museumsdorfs wieder eingepflanzt.

Das alles wird getragen von der Stiftung „Museumsdorf Volksdorf“ und dem Verein „De Spieker“ und finanziert sich über Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Eintrittsgeldern von Sonderveranstaltungen. So kann man über das Jahr zuschauen beim Ackerbestellen, Säen, Ernten - wie so ein Bauernhof in alten Zeiten bestellt wurde. Und auch im Winter ist einiges zu entdecken.

Wenn man sich aufmerksam umschaut, sieht man die fleißigen, freiwilligen Helfer. Hinter der Grützmühle steht ein älterer Herr. Er speißt ein Seil. Das ist ein Handwerk, das beherrscht kaum noch jemand. Man hört Kreissägen und Schleifmaschinen. Hier werden alte Landmaschinen wieder auf Vordermann gebracht. Zwei Mitarbeiter schafften Heu in den Pferdestall. Davor stehen zwei stattliche Rappen und ein Fuchs. Keine zierlichen Reitpferde, sondern Kaltblüter, die man eben auf einem Hof brauchte. Der Blick durch das Fenster ins Haupthaus zeigt einen großen, offenen Raum, an der linken Wand die Kochstelle, drumherum Bänke. Der Boden an der Kochstelle ist gepflastert, der Rest aus festgetretenem Lehm. Der gespannte Betrachter darf nur mit Führung in die Häuser; das geht ab April bis in den späten Herbst. Im Winter bleibt die Neugierde ungestillt.

Na gut, dann geht man eben einen Kaffee trinken, schließlich gibt es ein Hof-Café. Die fleißigen Helferlein renovieren es aber gerade. In zwei Wochen ist es wieder geöffnet. Das ist sinnvoll. Wann, wenn nicht dann!

➤ **Museumsdorf Volksdorf**
Im Alten Dorfe 46 - 48
22359 Hamburg
Öffnungszeiten: Di. - So.
9 - 17 Uhr. Eintritt frei bei veranstaltungsfreien Tagen
Führungen beginnen jeweils um 15 Uhr. Kosten: 5 € für Erwachsene, €1 für Kinder
Über die übers Jahr geplanten Veranstaltungen informieren Sie sich auf der Website www.museumsdorf-volksdorf.de

Konzert am Rockenhof

➤ Mit der Jungen Kammerphilharmonie Rhein-Neckar unter Leitung von Thomas Kalb gastiert am Sonntag, 26. Januar, um 15 Uhr eines der renommiertesten deutschen Jugendorchester in der Kirche am Rockenhof.

Das diesjährige Programm der Kammerphilharmonie, die mehrfach den Deutschen Orchesterwettbewerb gewinnen konnte, umfasst

romantische Kompositionen. Zu hören sein werden der Quartettsatz c-Moll DV 703 von Franz Schubert; die Serenade op. 20 von Edward Elgar, sowie Metamorphosen für 23 Solostreicher von Richard Strauss.

Der Eintritt ist frei. Über Spenden zur Unterstützung der Arbeit des Jugendorchesters freuen sich die Mitwirkenden.

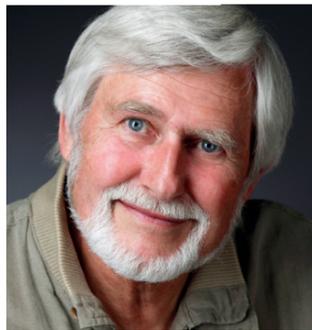


Kurzweilige „Vorabendserie“ der besonderen Art

➤ An einem Montag vor fünf Jahren war Premiere für „Volkisdorf offline“. Veranstalter: der Kulturkreis Walddörfer. Veranstaltungsort: die Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa, wo von 18:30 bis 20 Uhr Menschen zusammenkommen, um sich im Gespräch mit geladenen Referenten über interessante und bewegende Themen auszutauschen. Die zündende Idee zu dieser überaus erfolgreichen Serie hatte Wulf Denecke, der damals fragte: „Hängen wir nicht viel länger und intensiver als in früherer Zeit an Apparaten und vor Bildschirmen? Wird nicht fast jedes Gespräch durch unsichtbare Partner digital unterbrochen? Das ist bei Volkisdorf offline nicht der Fall. Hier wäre ein Handyklingeln der GAU...“. Der Erfolg gab ihm recht, die Veranstaltungsreihe eroberte sich rasch die Herzen vieler interessierter Bürger und ist heute aus dem Programm des Kulturkreises nicht mehr wegzudenken.



Treffpunkt Bibliothek.



Initiator Wulf Denecke.



Unvergessen: Ami Dose.

Premiere mit Ami Dose

Erster Gast, am 13. April 2015, war die Volkisdorferin Ami Dose, die verdienstvolle Gründerin der „Hamburger Ta-

fel“ und der nach ihr benannten Stiftung, die nun schon seit über 25 Jahren Gutes bewirkt. Altersarmut und soziale Not wurden nicht vermindert,

aber gelindert. Die unglaublich kraftvolle und aktive „junge“ 87jährige verstarb im Frühjahr 2016 an den Folgen einer Tumorerkrankung. Der Abend mit ihr war beeindruckend und vielen Gästen unvergesslich.

Gespräche über den Tellerrand

Alle Veranstaltungen blieben und bleiben ihrem Ziel treu, anhand interessanter Themen und Gespräche über den Tellerrand von Familie, Nachbarschaft, Freundeskreis oder Beruf hinauszublicken, offen zu sein für Neues und Bedenkenswertes. Der Eintritt zu diesen Abenden ist frei. Natürlich sind aber kleine Spenden willkommen um die Reihe fortführen zu können.

Am Montag, den 10. Februar, heißt es: „Nachhaltigkeit im eigenen Garten. Jede Blüte zählt“.

Denn, in Zeiten der Klima- und Umweltkrise kann jeder Einzelne in seinem Garten oder auf seinem Balkon für Nachhaltigkeit sorgen. Staudenbeet statt



Nachhaltig: Staudenbeet statt Schottergarten.

Schottergarten, Blütenvielfalt statt kunstvoll geharkter Sandflächen, Pflanzendiversität statt betonierter Parkplätze, Insektenfreundlichkeit statt lebloser Außenmöblierung – dies alles ist sehr viel mehr als ein Tropfen auf dem heißen Stein und liegt in der Eigeninitiative aller Gartenbesitzer, die im Kleinen durchaus schnell und unaufwendig Erfolge erzielen können. Diskutieren Sie mit den Fachleuten Manfred Piepereit und Christian Abele wie Sie in Ihrem Garten oder auf dem Balkon ein nachhaltiges Refugium für Pflanzen, Insekten und Vögel schaffen können.

Am Montag, 17. Februar, geht es um „Psychische Erkrankungen“ und die Frage „Noch immer Tabu und Stigma?“

Die These: Beim Joggen den Knöchel verrenkt? Das ist ärgerlich, aber nichts, das man verheimlichen muss. Nach dem Tod eines Angehörigen in eine Depression verfallen oder über psychische Erkrankungen zu sprechen? Das fällt vielen schwer. Auch Freunde und Angehörige sind unsicher, wie man sich verhalten soll, ob man das Thema im Gespräch mit einem Betroffenen überhaupt erwähnen darf. Der Verein „Hölderlin“ ist ein sozialpsychiatrischer Träger in Volkisdorf und bietet Menschen mit einer psychischen Erkrankung seit 26 Jahren Unterstützung, Beratung und Begleitung. Diplom-Sozialpädagogin Barbara Claußen, (Geschäftsführerin von Hölderlin) spricht offen über dieses Thema und möchte durch Diskussionen, Ängste und Vorurteile abbauen, zugleich Hilfen und Wege aufzeigen.



Buchhandlung I.v.Behr
Im Alten Dorfe 31
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:30 Uhr, Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr
Telefon: 040-603 12 86
E-Mail: info@buecher-behr.com

UNSER BUCHTIPP

„Nächte des Zorns“

Die Unterhändlerin

➤ Prolog: „Auf der Sergelgatan herrschte das übliche Gedränge. Er bahnte sich einen Weg zwischen shoppenden Stockholmern und Touristen hindurch. Je näher er der Platte kam, wie der Sergelstorg im Volksmund genannt wurde, umso mehr Drogenabhängige sah er. Das Foto war einige Jahre alt, aber er wusste, dass sich die blonden Haare und die Lachgrübchen nicht verändert hatten. Schon auf der Rolltreppe schlug ihm Uringestank entgegen. Eine Gruppe Jugendlicher starrte ihn finster an, als er auf sie zutrat. Er zückte das Foto und suchte Blickkontakt. Ein paar schüttelten den Kopf, andere drehten sich wortlos um und verschwanden. Wahrscheinlich hielten sie ihn für einen Zivilbullen. Ein paar Afrikaner – er nahm an, dass sie aus Gambia stammten – ließen ihn nicht aus den Augen, als er die Tickethalle des Hauptbahn-

hofs durchquerte. Er sei auf der Suche nach einer vermissten Person, erklärte er. Keiner der Männer hatte die Person auf dem Bild gesehen. Jedenfalls behaupteten sie das“.

Worum geht es? Ein schwedischer Polizist wird entführt. Brisant ist, dass es bei einem Einsatz auf dem Balkan ge-

schieht. Damit dies keine Wellen schlägt, soll die Kommissarin Amanda Lund – alleinerziehende Mutter, die gerade aus der Elternzeit zurückgekommen ist – in einer Undercover-Mission die Lage vor Ort sondieren und ermitteln.

Doch welche Gründe gibt es für eine Entführung, bei der der Täter nur eine geringe Lösegeldforderung stellt? Letztendlich führt die Spur nach Schweden zurück, doch die Zeit drängt, während die Hintergründe dieser Tat im Unklaren bleiben. Wie Amanda diesen komplizierten Fall löst, ist sehr spannend und gut geschrieben. Von der ersten Seite an ist man gefesselt!

„Nächte des Zorns“ ist der zweite Band der Reihe „Die Unterhändlerin“ von Anna Tell, die selbst über 20 Jahre auch im Ausland als Kommissarin im Polizei- und Militärdienst gearbeitet hat. Unbedingt lesen!



➤ Von Anna Tell, erschienen im Rowohlt Verlag, Taschenbuch, 352 Seiten, 16 €. ISBN: 978-3499273858

Zins in Sicht!
Jetzt sichern: 1,5 % Festzins für 12 Monate*!
*Nur in Kombination mit ausgewählten Investmentfonds der DekaBank. Aktionsprodukt.



Renditefischer.



Neuen Kurs setzen und doppelt gut anlegen. Mit unserem Holstein Zweimaster.



Unsere Wurzeln sind in Volkisdorf.

Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volkisdorf.



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16



Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Ruhige 2-Zimmerwohnung zum U-Bahn, mit 2 Katzen zur Betreuung. Die Wohnung ist 75m², sonnig, 2,5 Zimmer, Terrasse im 3 OG, modern offene Küche, Duschbad, für eine Warmmiete ca 800€, ab April 2020. Kontakt über E-Mail: „familie.heizer@web.de“.

Katzen Damen suchen liebevolle Unterbringung 1,5-2 Jahre ab April 2020. Die älteren Katzen 8+12J sind munter, pflegeleicht, gesund und normalgewichtig. Selbstverständlich komme ich für die Kosten von Futter, Katzenstreu und Tierarzt auf. Durch den Tod meines Mannes brauche ich Abstand und möchte mich auf Reisen neu sortieren. Ich komme wieder, hier ist mein wieder Zuhause. Bitte kontaktieren Sie mich per E-Mail: „familie.heizer@web.de“

Künstlerkalender 2020, 12 Original-Siebdrucke, signiert, limitiert. Info: www.erdmutepraubtsch.de

60-jährige junge Demenzerkrankte in Volksdorf sucht flexible stundenweise Betreuung (keine pflegerischen Tätigkeiten) gegen Entgelt, z.B. auf 450 Euro Basis. Kontakt bitte unter der Tel. Nr. 0171/863 22 61.

Ärztin, 64, Nichtraucherin, ruhig, ehemalige Volksdorferin, sucht 2-3 Zimmerwohnung in den Walddörfern, gerne auch Einliegerwohnung. Tel.: 040 - 462168 oder 0175-6879391.

Teilmöblierte Wohnung befristet für 1,5 - 2 Jahre im Zentrum von Volksdorf, 200m

zur U-Bahn, mit 2 Katzen zur Betreuung. Die Wohnung ist 75m², sonnig, 2,5 Zimmer, Terrasse im 3 OG, modern offene Küche, Duschbad, für eine Warmmiete ca 800€, ab April 2020. Kontakt über E-Mail: „familie.heizer@web.de“.

Schönes für Kinder - aus Zweiter Hand - „Lotta & Ben“ in der Waldherrenallee 17

Für Möbelkamin: Bio-Ethanol, 8 Kanister á 5 Ltr. Zu verkaufen. Preis VB. Tel. 0174 - 684 99 96.

Großer Tänzer gesucht! Ich, Frau 56,183 cm tanze gerne und suche einen großen Tanzpartner, der auch Spaß hätte an einem Salsa Anfängerkurs / Schnupperkurs. Sonstige Tanzerfahrungen vorhanden. Alles weitere gerne per E-Mail: „gemeinsam.mehr.spas@gmx.de“

Schönes altes Holzspielzeug (Puppenstuben, Bauernhöfe, Gespanne, Erz-Gebirge-Miniaturen, usw.) aus historischer Sammlung zu verkaufen. Tel. 603 47 48 LKW-Modellsammlung, ca. 500 Stück, auch einzeln Preis VB, Tel. 01725131478

Dringendes Wohnungsgesuch wegen Eigenbedarfskündigung durch den Vermieter. Vitale und kontaktfreudige ältere Dame, ruhig, Nichtraucherin, keine Haustiere, keine Musikinstrumente, sucht dringend eine

helle Mietwohnung im Raum Sasel, Volksdorf, Bergstedt oder Poppenbüttel, 2-3 Zimmer, ca. 65 - 75 qm. Bitte keine Wohnung im Erdgeschoss. Das Badezimmer sollte ein Fenster und eine Dusche enthalten. Gerne in einem 2-Familienhaus. Möglichst keine Fußbodenheizung. Finanzielle Solvenz ist gegeben. Angebote bitte an: Tel. 040/601 30 75

Schaftstiefel (gefüttert), hellbraun, (von Käfer) Gr. 39,5, Absatz 4,5cm, VB 20,- € Tel. 605 389 66

Putzhilfe gesucht in Meisdorf/Berne für alle 14 Tage 2 Stunden. Tel. 0176/56905317 Ruhige 2-Zimmerwohnung mit Balkon von Frau, 61 J., gesucht. Bis 700,- € warm. Tel 0174 / 684 99 96

Hinterglas-Malerei-Utensilien (Farben, Vorlagen, Spezialglasplatten rund und rechteckig mit Bleieinfassung zum Aufhängen, etc.). Preis VHB. Tel. 605 389 66

Entrümpelungen mit Herz ♥ Bei und landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet! Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvoranschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht. Tel.: 040-94363313, Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de, Internet: www.entruempelungen-mit-herz.de

Der Amicitia – Chor Hamburg ist ein gemischter Chor und sucht noch Unterstützung. Alles Nähere unter www.amicitia-chor.de oder Tel. 40 6039340

Suche Garage für Oldtimer, möglichst mit Stromanschluss. E-Mail: MSchroeder@tax21.de

TG-Stellplatz zu vermieten, Holthusenstraße 33, Tel.: 040-60449660

Gartenarbeiten auch für den privaten Bereich wie vertikutieren, Rasenmähen, Rabattenpflege, Sträucher- und Heckenschnitt sowie Hausmeisterdienste u.v.m. Kostenlose Besichtigung und Pauschalpreise übernimmt Fa. HG-Özalp Tel.: 040 - 98 26 17 55

Gesund abnehmen - Ernährung umstellen - den Körper optimal versorgen. Die 21 Tage - Stoffwechselkur. Mehr Infos? Tel./SMS 0157/ 557 99 216

Systemische Einzel-, Paar- und Familienberatung, Einzel- und Gruppenaufstellungen in HH-Sasel u. Ahrensburg, Internet: www.praxis-gina-haschke.de, Telefon: 040/18009840 (AB)

Lagerraum gesucht für „Entrümpelungen mit Herz“. Da wir mit der Spendenverteilung kaum hinterherkommen, suchen wir einen kostengünstigen Lagerraum ab 8 m² in oder um Volksdorf, in dem wir hin und wieder einige Möbel zwischengelagern können. Wichtig wäre, dass es dort ebenerdig ist und dass wir werktags von 9:00 bis 18:00 Zugang hätten. Gerne per Mail an: info@entruempelungen-mit-herz.de oder telefonisch: 040-94363313

Herren-Wintermantel, neuwertig, dunkelblau, reine Wolle, mit Seide gefüttert (von TOEDT), Gr. 54-56, VB 75,- € Tel. 605 389 66

Islandpferdehof und Reitschule Stapelfeld, Ferienspaß, Geburtstage, Zucht & Verkauf, Pension, Beritt, Reitshop. Internet: „www.vindholar.de“, Tel. 040-677 64 88

Damen-Wintermantel, neuwertig, mittelbraun (Länge: über Knie), Taillengürtel. Gr. 42, mit echtem Nerzkragen (abnehmbar) VB 25,- € Tel. 605 389 66

Klang und Mehr Klangschalenmassage, Gong Sitzung und ayurvedische Fußmassage zur Entspannung. Mehr Informationen finden Sie unter: www.marliesfriebis.de oder auch gern per Telefon - 040-6038440 (AB), mobil: 0151-236 208 97

Junge Familie mit Kindern sucht Haus in guter Lage von Volksdorf bis 900.000€, Tel: 040 349 21 496

4-köpfige Familie (2 Söhne, 9 und 2 Jahre) sucht Miet-Wohnung /-Haus ab 3,5 Zimmer. Britta Reimer, Tel.: 0157/717 976 79

SCHACH: Wir sind 2 (Sen.) und möchten gern mehr werden. Wer hat Lust? Tel.: 6037179

Technikhilfe für Senioren bei allen Fragen rund um das Internet, Handy, online Dienste etc. - persönlich und vor Ort. Tel. 0177 473 35 58.

Kleine Familie aus HH sucht EFH ab 145 m² in Volksdorf zum Kauf. TEL. 017661193870, E-Mail: kjweichelhh@gmail.com

Ehepaar sucht Eigentumswohnung zum fairen Preis in Volksdorf und Umgebung. Gerne alles anbieten. Bis max. 3.500€/qm, Tel. 0157 - 923 29 25

Buchenholz-Scheite (z.B. zum Räuchern) günstig abzugeben Tel. 605 389 66

Kaufe für Sie ein und erledige kleine Arbeiten im Haushalt, Raum Volksdorf u. Ahrensburg. Tel.: 0171-915 61 69

Schönes altes Holzspielzeug, hauptsächlich Pferdegespanne, einzeln oder en bloc, zu verkaufen Tel. 603 47 48

Ihren "Papierkram" erledige ich, w 53, ehem. Fin.-Beamtin, sorgfältig & zuverlässig. U.a. sortiere, ordne u. hefte ich Ihre Unterlagen ab. Ebenso unterstütze ich Sie bei Anträgen (Behörde/ KK etc) und sämtlichem Schriftverkehr. Rufen Sie mich gern an unter 0176 5552

Haus gesucht - 4-köpfige Familie sucht nach Auslandsaufenthalt spätestens ab Juni 2020 Haus mit Garten bis 1,2 Mio. Tel: 0172-4566168

Kaufe alte Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Tafelsiber, Porzellan, Armband u. Taschenuhren, Münzen sowie Schmuck Tel: 0157 37 74 53 63 Herr Krause

Junge Familie mit Kindern sucht Haus in guter Lage von Volksdorf bis 900.000€, Tel: 040 34921496

Sympathisches & solventes Akademikerpaar (Ärztin & Unternehmensberater) sucht altes / neues Haus mit Garten in Volksdorf & Umgebung von privat. Gute HVV Anbindung, ab 120 qm, ab 4 Zi., bis 800.000 €. Wir freuen uns von Ihnen zu hören. 0151/54619871 bzw. hamburg.eigentum@gmail.com.

Ich koche für Sie Zuhause ein arabisches Tischbuffet. Info unter Tel. 0157 70063356

Kaufe LP-Sammlungen und Single-Sammlungen der 50er bis 90er Jahre. Jazz, Klassik, Rock, Soul. Abholung & Barzahlung. 040/53024237

Ich vermiete tageweise ein Zimmer mit Bad, Nähe Foßredder für 45,- € pro Nacht. Tel: 0157 719 612 26

Kultur- und Familienforscherin sucht Gleichgesinnte mit Interesse und Nachdenken über Geschichte, Gesellschaftsentwicklung in Gesprächen und Aktivitäten. Antworten unter: KulturfreundeHamburg@web.de

Urlaub in Swinemünde auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattung, TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12 und „www.usedom-olivia.eu“

Urlaub in „Fleesensee“, vis-avis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, WLAN, im Internet: www.fleesensee-ferien.de.

Bücherhalle im Februar

KINDER Bilderbuchkino

👉 **Immer mittwochs um 16 Uhr** erfreuen wir euch mit einem Bilderbuchkino aus unserem Fundus. Wir lesen vor, ihr hört zu und schaut euch die Bilder an. Die Geschichten eignen sich für Kinder ab 4 Jahren. Ihr dürft gern eure Eltern mitbringen!

Mittwoch, 5. Februar: Frau Stinktief braucht ein neues Parfum

Mittwoch, 12. Februar: Ich bin der Stärkste im ganzen Land

Mittwoch, 19. Februar: Emily und das Meer

Mittwoch, 26. Februar: Barnie

Gedichte für Wichte

Bücherspaß für Kinder von 0 bis 3 Jahren, jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr.

👉 Zu Hause werden, Fingerspiele spielen und Bilderbücher angucken macht Spaß, aber in der Gruppe mit anderen Kindern und ihren Eltern ist es auch toll!

Die Teilnahme ist kostenlos und Sie können jederzeit einsteigen. Kommen Sie doch einfach mal mit Ihren „kleinen Wichten“ vorbei - wir freuen uns auf Sie! Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt sein muss! Ab 15 Uhr können Sie am Tresen pro Kind eine „Eintrittskarte“ bekommen. Dieser Gegenstand wird beim Eintritt in den Gruppenraum von der Gruppenleitung eingesammelt.

ERWACHSENE

Vortrag und Anregungen zum Thema „Mathematik in der Grundschule“

Mittwoch, 5. Februar von 17 bis 18:30 Uhr

👉 Am 1x1 kommt ein Schüler in der Grundschule nicht

Fensterputzer (Fa. HGÖ) reinigt professionell Fensterglas auch im privaten Bereich sei es Wohnung oder Haus. Fensterreinigung einer Wohnung ab € 45,- inkl. der Rahmen. Tel.: 040 - 98261755

malschule Volksdorf

Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Fortlaufende Kurse

Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf
Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de

vorbei - genauso wenig wie zum Beispiel am Rechnen im 100er oder 1000er Zahlenraum. Je sicherer sich hier ein Schüler bewegt, umso besser ist er für die Mathematik in der weiterführenden Schule vorbereitet. Allerdings kann das Üben mit den vier Grundrechenarten sowie das Auswendiglernen der 1x1-Reihen nicht nur abstrakt und langweilig sein, sondern Schülern auch Schwierigkeiten bereiten. Im Vortrag bekommen Sie Anregungen, wie Sie das Üben zuhause auf spielerische Weise auflockern und anschaulich gestalten können. Unsere Dozentin Anja Dunkelmann ist Mathematikerin und Coach für Lerntechniken, Motivation und Lernplanung. Der Eintritt ist frei, die Anzahl der Sitzplätze begrenzt. Wir bitten Sie daher um rechtzeitiges Erscheinen.

eMedien-Sprechstunde

Freitag, 7., 14., 21. und 28. Februar sowie Mittwoch, 12. und 26. Februar jeweils von 11 bis 12 Uhr.

👉 Besitzen Sie ein Tablet oder einen eReader? Spielen Sie mit dem Gedanken, sich ein Gerät zu kaufen und wollen nun auch in die digitale Welt der Bücherhallen Hamburg einsteigen? Kommen Sie in unsere eMedien-Sprechstunde in die Bücherhalle Volksdorf. Gemeinsam gehen wir mit Ihnen die ersten Schritte zur eBook-Ausleihe durch, erklären Ihnen die Angebote der eBuecherhalle und beantworten Ihre Fragen rund um die digitale Vielfalt der Bücherhallen. Sofern vorhanden bringen Sie bitte Ihr Gerät mit und denken Sie gegebenenfalls auch an das Passwort für Ihren E-Mail-Account. Bitte melden Sie sich für einen der folgenden Termine an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dialog in Deutsch

👉 Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: herzlich willkommen! Dienstag, 4., 11., 18. und 25. Februar jeweils von 16 bis 17 Uhr sowie Freitag, 7., 14., 21. und 28. Februar - jeweils von 17 bis 18 Uhr.

👉 Bücherhalle
Eulenkrußstraße 55-57

REINHOLDT
BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende**
in unserem Bestattungshaus

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Büro Dorfwinkel 7 22359 Hamburg	Bestattungshaus Im Regestall 47 22359 Hamburg
--	--

www.reinholdt-bestattungen.de info@reinholdt-bestattungen.de

FRANK HOFFMANN

IMMOBILIEN

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Maklerassistenz m/w/d
in Teilzeit für unser Büro in Volksdorf

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

www.frankhoffmann-immobilien.de



VOLKSMARKT Grundsaniierung halbiert die Wochenmarktfäche

Die Wochenmarktfäche am U-Bahnhof wird in den kommenden Monaten grundsaniiert. Der Marktbetrieb geht jedoch weiter, wenn auch nur auf halber Marktfäche. Dies gilt auch für den traditionellen Volksmarkt, der für das laufende Jahr für folgende Sonntagstermine geplant ist: 19. April, 14. Juni, 13. September und 6. Dezember.

Eine Standreservierung für den Familien-Flohmarkt erfolgt ausschließlich über „Le

Bouquiniste“. Bitte senden Sie einen adressierten und frankierten Briefumschlag an: Le Bouquiniste, Siegfried Stockhecke, Postfach 670502, 22345 Hamburg. Anmeldeformulare liegen in der Bücherhalle Volksdorf aus.

Eine Bestätigung zur Teilnahme erfolgt – aufgrund der anstehenden Renovierungsarbeiten des Marktplatzes – nach Erteilung der behördlichen Genehmigung der Veranstaltungen.

AMALIE SIEVEKING Sascha Altendorf übernimmt Geschäftsführung

Ende des vergangenen Jahres übergab Christian Quack die Geschäftsführung des Amalie Sieveking Krankenhauses in Volksdorf an Sascha Altendorf. Der 43-jährige gebürtige Hesse und Wahl-Hamburger wird am 1. Februar seine Arbeit aufnehmen. Sascha Altendorf, ist seit vielen Jahren im Management und von Gesundheitseinrichtungen tätig. Zuletzt war er Klinikleiter

und Geschäftsführer der Schön Klinik in Lorsch und des MVZ Lorsch und Lampertheim. Er verfügt über einen MBA-Abschluss in Sozial- und Gesundheitsmanagement. Altendorf: „Ich freue mich, mit den Kolleginnen und Kollegen den erfolgreichen Weg dieses Hauses aktiv weiter zu gestalten und die qualitativ hervorragende Medizin weiter voran zu bringen.“



Tagespflegezentrum Poppenbüttel
Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I)
Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)
22399 Hamburg

NEU
TaP - Tagespflege Volksdorf
Wiesenkamp 22c
22359 Hamburg

TaP - Tagespflege Norderstedt
Ochsenzoller Str. 28
22848 Norderstedt

Lichtblick Tagespflege
Kritenberg 47
22391 Hamburg

(040) 611 88 999 0

info@tap-tagespflege.de



Unser Opa kommt nicht ins Heim!

Die TaP bietet eine Alternative.

TaP
www.tap-tagespflege.de

Die KunstKate im Februar 2019 war ein gutes KatenJahr!

Zurückblickend auf das Jahr 2019 ergibt sich erneut ein positives Resümee. Auf allen Ebenen ist das zunehmende Interesse an der KunstKate spürbar. Nach der umfangreichen Instandsetzung und den vielfältigen Konzerten (zum KatenJazz „No. 1“ war es die Gruppe Berlin21, im Oktober 2014!) wurde als weitere Bereicherung im August 2018 das KatenCafé eröffnet. Ursprünglich vorwiegend als Café geplant, gibt es mittlerweile auch Suppen und andere Köstlichkeiten. Im KatenLaden finden Sie weiterhin Kunst und kunsthandwerkliche Objekte (Textil, Schmuck, Porzellan, Keramik, Malerei u.a.m.). Individuell, einzigartig. Die Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11-18 Uhr.

Während im ehemaligen Stallgebäude Malkurse für Kinder und Erwachsene stattfinden, nutzen unterm Reetdach u.a. Dozenten die Fläche für ihre Kursangebote. Und dann gibt es noch einen kleinen, aber feinen Raum im Hauptgebäude, in dem Judith Luetjens spannende Massagen anbietet. Neben Yoga, dem Katenfrühstück, den philosophischen Gesprächsrunden und dem heilsamen Singen für Herz und Seele, kann der Raum unterm Reetdach vor allem tagsüber noch für Kurse und Seminare angemietet werden. Die Abende sind fast vollständig belegt, ein Schwerpunkt liegt bei den Konzerten. Infomaterial für alle Angebote des Hauses erhalten Sie in der KunstKate.

Im Oktober vergangenen Jahres wurde die KunstKate neben einigen anderen Vereinen von der HASPA mit einer großzügigen Spende bedacht. Zwei hochwertige „Bose“ Aktiv Boxen wurden dafür angeschafft. So können nun auch aufstrebende Musiker ohne eigene Anlage unterm Reetdach auftreten. Die Boxen sind raumsparend und fügen sich perfekt in die Bühnenfläche ein. Ein weiterer Vorteil ist, dass diese Boxen hinter den Musikern stehen können, denn sie sind rückkopplungsresistent.

Nicht zum Einsatz kommen werden sie allerdings bei der unverstärkten **Acoustic Blues**



Session am Sonntag, den 2. Februar (18 Uhr), zu der **Tom Jack** einlädt. Der Eintritt ist frei, für die Musiker wird der Erlös aus Speis und Trank kommt dem Kulturkreis dieKate e.V. zugute.

Das Trio „**Berlin21**“ ist wieder zu Gast am Donnerstag, den 13. Februar (20 Uhr). Eigenkompositionen, angereichert mit viel Soul- und Bluesfeeling, begleiten das Publikum auf einer musikalischen Weltreise von Afrika übers Schwarze Meer nach Nord- und Südamerika. Das gemeinsame Swingen und Grooven ist dabei oberste Prämisse. „Berlin21“, das sind Torsten Zwingenberger (Schlagzeug), Lionel Haas (Piano) und Martin Lillich (Kontrabass).

„**Les Hommes du Swing**“ treten am Freitag, den 14. Febru-

ar (20 Uhr) auf die Bühne. Sie spielen den legendären Gipsy-Swing Django Reinhardts. - Die Brüder Jeffrey, Roberto und Marcel, Teil der großen Musikerfamilie Weiss, manifestieren in der Gruppe die traditionelle Spielweise des Sinti-Jazz oder „Jazz Manouche“. Der Geiger Jordan Rodin, zugleich Bratschist der Hamburger Symphoniker, fügt der Band mit seinem klassisch ausgebildeten Spiel eine interessante Farbgebung hinzu. Bassist Axel Burkhardt bildet mit rhythmisch-pulsierendem Spiel die stabile Basis des Quintetts.

Der letzte Freitag im Februar ist seit über 20 Jahren reserviert für den plattdeutschen Songpoeten **Helmut Debus**. Seit 1985 entwickelte er sich immer mehr „von einem dichtenden Sänger zu einem singenden Dich-

ter“. „Frömde Frünnen“ ist Debus' zwanzigstes Album. Sein Debüt „Wo ik herkam“ erschien 1976, in Folge: neunzehn weitere LPs/CDs, ein Liederbuch und eine DVD mit Film- und Fernsehaufnahmen. Am 28. Februar (20 Uhr) tritt er gemeinsam mit seinem Sohn Jakob auf.

Helfer gesucht

Sie sehen, wir bieten Ihnen erneut ein abwechslungsreiches Programm. Was jetzt noch fehlt? Der Kulturkreis „dieKate e.V.“ sucht weitere Mitglieder und das KatenTeam würde sich über zusätzliche ehrenamtliche Helfer freuen. Denn: wir gestalten Zukunft! Haben Sie Lust? Beitrittserklärungen und nähere Infos erhalten Sie in der KunstKate, Eulenkugstr. 60-64, Tel. 60950616.

Herzlich willkommen!

FOTO: CHRISTA ZWINGENBERGER

KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 23.1.	15.30 Uhr DER JUNGE MUSS AN...	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	doku 20 Uhr 5 G - Smart-City-Smart-Home	Do 23.1.	... zum Bundesstart 15.15 Uhr	SPECIAL 17.30 Uhr NUR DIE FÜSSE...	... zum Bundesstart 20.30 Uhr
Fr 24.1.	Kinderkino 15.30 Uhr DIE EISKÖNIGIN 2	DAS VORSPIEL	... zum Bundesstart 20.00 Uhr LINDENBERG! MACH DEIN DING!	Fr 24.1.	DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME	... zum Bundesstart 17.30 Uhr LINDENBERG! MACH DEIN DING!	DAS VORSPIEL
Sa 25.1.				Sa 25.1.			
So 26.1.				So 26.1.			
Mo 27.1.	BEST OF '19 15.30 Uhr DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT	DAS VORSPIEL	... zum Bundesstart 20.00 Uhr LITTLE WOMEN	Mo 27.1.		SPECIAL 17.30 Uhr NUR DIE FÜSSE TUN MIR LEID	20 Uhr Kulturkreis Der blaue Engel
Di 28.1.				Di 28.1.			
Mi 29.1.				Mi 29.1.			
Do 30.1.	14.30 Uhr DEUTSCHSTUNDE	17 Uhr LINDENBERG!	... zum Bundesstart 20.00 Uhr LITTLE WOMEN	Do 30.1.	15.15 Uhr das PERFEKTE GEHEIMNIS	... zum Bundesstart 17.30 Uhr LITTLE WOMEN	... zum Bundesstart 20.30 Uhr DAS VORSPIEL
Fr 31.1.	Kinderkino 15.00 Uhr DIE EISKÖNIGIN 2	... zum Bundesstart 17.15 Uhr		Fr 31.1.	15.15 Uhr DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME		
Sa 1.2.		DAS VORSPIEL		Sa 1.2.			
So 2.2.	11.30 Uhr Mullewapp			So 2.2.	12.00 Uhr Klang der Stille		
Mo 3.2.	BEST OF '19 14.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.00 Uhr LINDENBERG! MACH DEIN DING!	... zum Bundesstart 20.30 Uhr ENKEL FÜR ANFÄNGER	Mo 3.2.	BEST OF '19 15.15 Uhr das PERFEKTE GEHEIMNIS		
Di 4.2.				Di 4.2.			
Mi 5.2.	DEUTSCHSTUNDE			Mi 5.2.			
Do 6.2.	BEST OF '19 15.30 Uhr	17.45 Uhr NUREJEW THE WHITE CROW	... zum Bundesstart 20.00 Uhr ENKEL FÜR ANFÄNGER	Do 6.2.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.15 Uhr ENKEL FÜR ANFÄNGER	... zum Bundesstart 20.00 Uhr LITTLE WOMEN
Fr 7.2.	Downton Abbey	... zum Bundesstart 17.30 Uhr		Fr 7.2.	DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME		
Sa 8.2.	Kinderkino 15.30 Uhr LATTE IGEL und der magische Wasserstein	LITTLE WOMEN		Sa 8.2.			
So 9.2.				So 9.2.			
Mo 10.2.	15.30 Uhr ENKEL FÜR ANFÄNGER	BEST OF '19 17.45 Uhr NUREJEW		Mo 10.2.			
Di 11.2.				Di 11.2.			
Mi 12.2.				Mi 12.2.			
Do 13.2.	BEST OF '19 15.30 Uhr THE FAREWELL	... zum Bundesstart 17.45 Uhr und 20.30 Uhr		Do 13.2.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	17.15 Uhr BOHEMIAN RHAPSODY	... zum Bundesstart 20.00 Uhr ENKEL FÜR ANFÄNGER
Fr 14.2.				Fr 14.2.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr ENKEL FÜR ANFÄNGER	
Sa 15.2.	Kinderkino 15.30 Uhr Der kleine Rabe Socke 3			Sa 15.2.			
So 16.2.		NIGHT LIFE		So 16.2.	NIGHT LIFE		
Mo 17.2.	BEST OF '19 15.30 Uhr THE FAREWELL			Mo 17.2.			
Di 18.2.				Di 18.2.			
Mi 19.2.				Mi 19.2.			

NEU NEU NEU NEU NEU

KINO 3

NEU NEU NEU NEU NEU

Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3
SPECIAL 15.00 Uhr NUR DIE FÜSSE TUN MIR LEID	... zum Bundesstart 17.15 Uhr VOM GIessen DES ZITRONEN BAUMS	... zum Bundesstart 19.30 Uhr DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME	Do 23.1.
			Fr 24.1.
			Sa 25.1.
			So 26.1.
			Mo 27.1.
			Di 28.1.
			Mi 29.1.

15.00 Uhr VOM GIessen DES ZITRONENBAUMS	17.15 Uhr DAS GEHEIME LEBEN... ... zum Bundesstart 16.00 Uhr EIN VERBORGENES LEBEN	... zum Bundesstart 19.30 Uhr EIN VERBORGENES LEBEN	Do 30.1.
SPECIAL 11.00 Uhr PAVAROTTI	... zum Bundesstart 15.00 Uhr VOM GIessen DES ZITRONEN BAUMS	... zum Bundesstart 17.15 Uhr DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME	Fr 31.1.
			Sa 1.2.
			So 2.2.
			Mo 3.2.
			Di 4.2.
			Mi 5.2.
			Do 6.2.
SPECIAL 14.30 Uhr PAVAROTTI	... zum Bundesstart 17.00 Uhr DAS VORSPIEL	... zum Bundesstart 19.30 Uhr EIN VERBORGENES LEBEN	Fr 7.2.
			Sa 8.2.
			So 9.2.
			Mo 10.2.
			Di 11.2.
			Mi 12.2.

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck

Die Residenz im Februar

Akkordeon, Gesang und Reiseabenteuer

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16



LICHTBILDVORTRAG
Frankreich: Gipfeltreffen - Route des Grandes Alpes

Montag, 10. Februar um 18 Uhr im Studio
Bis zu 16 Straßenpässe können entlang der französischen Hochalpenstraße überquert werden. Per Wohnmobil erklimmt der Referent Wolf Leichsenring einen nach dem anderen auf den ausgeschilderten gut 700 km vom kleinen Badeort Thonon-Les-Bains am Genfer See bis zur malerischen Mittelmeerstadt Menton und überwindet dabei Straßenpässe von 1400 m bis immerhin knapp 2800 m. Neben der faszinierenden Gebirgslandschaft und Canyons reizen stets Einblicke in die Bergdörfer und Städtchen wie Les Gets, Val d'Isère oder Briançon. Mehrere Male geht die Fahrt abseits der Haupttroute zu besonderen Gebirgsformationen und Städten. So gewinnen wir pittoreske Eindrücke vom Mont Blanc Massiv, schlendern durch historische Städte wie Annecy oder Le Bourg d'Oisans und vergessen auch nicht den ehemaligen olympischen Glanz von Albertville. So manches Schloss, so manche Festung weist auf bewegte Geschichte dieser Region hin. Viele meinen, sie befänden sich im „Höhenrausch“ während der Fahrt auf der berühmten Alpenpassstraße. Nicht zuletzt erleben wir unterwegs eine „tierische Überraschung“. Welche? Im Lichtbildvortrag erfahren wir mehr darüber.
Eintritt: 8,- €

hört damit zu den ältesten Orchestern Hamburgs. Es besteht zurzeit aus 16 Mitspielern, die wöchentlich mit viel Spaß und Freude miteinander proben. Der Dirigent, Hans-Joachim Rogoll, leitet das Orchester bereits seit über 20 Jahren. Er ist ein Vollblutmusiker, der die Orchestermitglieder musikalisch stets neu fordert. Seine eigens für das Orchester arrangierten Musikstücke motivieren das Orchester stets zu neuen Höchstleistungen.
Eintritt: 8,- €

FILMVORTRAG
Namibias Süden - eine Rundreise durch ein Naturparadies

Montag, 24. Februar um 18 Uhr im Studio
Die Reise der Weltenbummler Heidi und Wolfgang Weithöner beginnt mit einer Safari durch die Namib Wüste mit eindrucksvollen Bildern über das Kleinleben in dieser Sandwüste. In den Townships von Swakopmund sprechen sie mit Vertretern der Owambo und Herero. Ein unvergessliches Erlebnis ist die anschließende Besteigung einer 350 m hohen Sanddüne bei aufgehender Sonne in Sossuvlei. Einen weiteren Höhepunkt bildet der Besuch von Lüderitz und der Geisterstadt Keetmanshop, der ehemaligen deutschen Diamantensiedlung. Sie ist heute ein in der Wüstensand untergegangenes Relikt deutscher Geschichte im fernen Afrika. Der Weg führt weiter gen Süden an den legendären, mehrere hundert Meter tiefen Fish River Canyon nahe der Grenze zu Südafrika. Anschließend geht die Fahrt zurück nach Windhoek durch die Kalahari Wüste mit ihrem roten Sand.
Eintritt: 6,- €

KONZERT
Akkordeonorchester Fortuna

Samstag, 15. Februar um 16 Uhr im Restaurant
Das Akkordeonorchester Fortuna hat 2018 sein 80jähriges Jubiläum gefeiert und ge-

KONZERT
Mit den Gätons in die 20er und 30er Jahre

Samstag, 29. Februar um 16 Uhr im Restaurant
Die Gätons sind eine vierköpfige Gesangsgruppe, hervorgegangen aus dem Kirchenchor der Paulusgemeinde Altona. Sie werden geleitet und am Klavier begleitet von der Pianistin Gaby Luckey. Das Repertoire der Gätons sind Schlager, Lieder und Chansons der zwanziger und dreißiger Jahre,
Eintritt: 8,- €

aber auch Jazz und internationale Titel stehen auf dem Programm. Gegründet hat sich die Gruppe ursprünglich, um die Lesungen der Biografiewerkstatt der Pauluskirche Altona zu begleiten. Dabei hat für sie nicht nur das Neue seinen Reiz. Gerade das Alte kann die Herzen der Zuhörer betören. Und so lassen die Gätons mit ihren Chansons die vertraute, gelebte Vergangenheit wieder aufstehen - manchmal melancholisch, mal beschwingt.
Eintritt: 8,- €

Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.
Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel
Seit 1952 in Volksdorf
Farmseener Landstr. 189 22359 Hamburg
www.apotheke-volksdorf.de
Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

Wir suchen niemand zum Pferdestehlen!

Wozu auch? Und wohin mit den ganzen Tieren?
Gesucht wird eine fröhliche Halbtagskraft für ca. 20-24 Stunden am Vormittag. Voraussetzungen sind Buchhaltungskennntnisse, guter Umgang mit Excel, Word und Outlook.

Hauptsächliche Tätigkeiten sind Buchhaltung in der Wohnungswirtschaft (Einnahmen/Ausgaben), Kontrolle der Zahlungseingänge, Erstellung von Jahresabschlüssen, Vorbereitung von Wohngeldabrechnungen, Wirtschaftspläne für WEG und Erstellung der NK-Abrechnung für Miethäuser.

Auch: Telefonischer und persönlicher Umgang mit Kunden und Geschäftspartnern und was noch alles so anfällt.

Es erwarten Sie eigenverantwortliches Arbeiten, ein vielseitiges Aufgabengebiet, ein kleines flexibles Team, das für gute Ideen immer aufgeschlossen ist.

AHS Hausverwaltung & Immobilien ist seit 10 Jahren im Hausverwaltungs- und Maklergeschäft tätig. Unsere Bereiche sind WEG-Verwaltung, Mietverwaltung, Vermietung und Verkauf.

AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien
Wildschwanbrook 48a, 22145 Hamburg
Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de



Wo sind Angebote für Hochbetagte?

VON JOCHEN MERTENS

➔ Es ist ein schleichender Prozess. Im Alter wird der Bewegungsradius der Menschen immer kleiner. Sie ziehen sich in ihre Wohnungen zurück – und das, obwohl sie bis dahin durchaus sportlich waren. Im Turnverein können die über 80-Jährigen kaum noch mithalten, weil die Gymnastik zu anstrengend geworden ist. Altengerechte Fitnessangebote für Hochbetagte? Fehlende. Hinzukommen Schwierigkeiten, im Dunkeln nach Hause zu gehen – auch das ist einer der Gründe, weshalb der Sport aufgegeben wird. Leider gibt es bisher kaum sportliche Angebote, bei denen der Trainer ins Haus kommt.

Je älter die Menschen werden, desto schwieriger wird das Radfahren für sie. Viele Senioren sind zwar gern mit dem Fahrrad unterwegs, doch die Koordination wird zum Problem: So muss man beim Fahren etwa das Gleichgewicht halten und gleichzeitig schnell reagieren, wenn plötzlich ein Fußgänger über den Radweg läuft.

Gartenarbeit macht den Menschen viel Freude. Im Alter von 72 Jahren ist die Arbeit an der frischen Luft eine Art „Fitnessprogramm“. Doch fünf Jahre später wird es für die meisten Senioren zu viel: das Anpflanzen im Frühling, die Bewässerung an heißen Tagen und das



Ursula Kowalski fängt beim Kraft-Balance-Training den Ball von Lisa Stelter. Das trainiert den Gleichgewichtssinn und ist eine ideale Sturzprophylaxe. FOTO: UMSORGT WOHNEN

Laub im Herbst vom Grundstück zu bekommen. Dann erledigen zunehmend die Kinder oder ein Gärtner die Arbeit.

Nicht zu unterschätzen sind Krankheiten wie etwa ein Infekt mit Fieber, die ältere Menschen schnell aus der Bahn werfen können. Die Patienten sind danach so schwach und ihre Muskulatur hat sich innerhalb weniger Tage so weit zurückgebildet, dass sie sich kaum bewegen können.

All das führt dazu, dass die Sturzgefahr erheblich steigt. In ihren Wohnungen sind die Senioren weitgehend sich selbst überlassen. Erst im Altenheim gibt es wieder altengerechte Sportangebote, die gern angenommen werden.

Die vergangenen zwei Jah-

re waren für Ursula Kowalski nicht einfach. An die Einzelheiten ihres Zusammenbruchs kann sie sich kaum noch erinnern. Nichts ging mehr. Nach einem Krankenhausaufenthalt und einer Reha saß die 85-Jährige im Rollstuhl, war auf Hilfe angewiesen und fand sich plötzlich im Altenheim wieder.

Nach diesem Umzug ging es jedoch gesundheitlich noch einmal langsam bergauf, obwohl Ursula Kowalski nicht mehr daran geglaubt hatte. Immer wieder wurde sie von den Mitarbeitern motiviert, für jeden kleinen Fortschritt gab es ein großes Lob. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Heute kann die Bewohnerin selbstständig aufstehen und laufen, außerdem spricht sie wieder ganz normal. Bis auf leichte Probleme mit der Gangsicherheit und der Feinmotorik – etwa beim Schreiben – ist alles in Ordnung. An ihrem Beispiel zeigt sich, dass Pflegekräfte und Therapeuten gute Arbeit leisten und große Erfolge vorzuweisen haben.

Zweimal in der Woche bietet Ergotherapeutin Lisa Stelter ein Kraft-Balance-Training im Altenheim an. Eine Krankenkasse stellt dafür Hanteln, Gewichtsmanschetten, Bälle, Thera-Bänder, Yoga-Matten und Schwungtücher zur Verfügung. Die Teilnehmer bauen Muskeln auf und trainieren ihren Gleichgewichtssinn. Das Werfen und Fangen von Bällen ist dafür ein gutes Training. Genauso das Laufen über eine rote Linie auf einer Gummi-Matte. „Auf der Straße haben es alte Menschen

auch mit Unebenheiten zu tun. Mit diesem regelmäßigen Training können Stürze und Brüche vermieden werden“, erklärt Ergotherapeutin Lisa Stelter.

Fast jeder Zweite über 80-Jährige ist schon einmal in oder außerhalb seiner Wohnung hingefallen. Bundesweit müssen die Folgen von mehr als 200.000 Stürzen pro Jahr im Krankenhaus behandelt werden – davon sind rund 130.000 Fälle Hüftfrakturen. Nach einem Sturz sind die Menschen verunsichert, bei jeder Bewegung sitzt ihnen die Angst im Nacken. Sie trauen sich kaum noch etwas zu. So geht es auch Ursula Kowalski, sie befindet sich jedoch in einem interessanten Lernprozess: „In meinem Zimmer kann ich mich frei bewegen, außerhalb muss ich den Rollator benutzen“, erklärt sie ihre Einschränkungen. Doch Therapeutin Lisa Stelter macht darauf aufmerksam, dass die Sportlerin beim Fangen der Bälle inzwischen freihändig steht und der Rollator vor der Tür parkt. „Da haben Sie recht“, freut sich Ursula Kowalski, „dann bin ich ja schon wieder ein Stück weiter, als ich es mir selbst zutraut hatte.“

➔ Der Ratgeber **Umsorgt wohnen** stellt Altenheime und Seniorenwohnungen mit Preisen und Leistungen vor. 496 Seiten, 19,90 € im Buchhandel sowie in der Geschäftsstelle vom Hamburger Abendblatt. Bestellung online unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (zzgl. 3,10 € Versandkosten).



Neulichts im Dorf...

VON KARIN VON BEHR

➔ ... treffe ich eine Bekannte „aus der Stadt“. „Oh – was machen Sie denn hier?“ „Neubürgerin,“ sagt sie, „ich bin hier zugezogen. Und da ich Sie gerade treffe – welchem Verein muss ich denn beitreten, um hier anzukommen?“

Gute Frage! Als erstes fällt mir Martin Haller ein, der Rathaus-, Dovenhof- und Ohlendorff-Architekt. Als der 1863 von seiner Ausbildung aus Paris in die Hansestadt zurückkam, stellte er dieselbe Frage. Er etablierte sich, um heimisch zu werden, gleich in drei Vereinen: dem „Künstlerverein“, dem Architektenverein (später Architekten- und Ingenieurverein / AIV), und dem „Wiesel-Club“. Letzterer ein eigenes Konstrukt, ein reiner Männerverein, aus der verpatzten Hochzeit eines Freundes hervorgegangen. Speziell solchen haben wir im Walddorf zwar nicht zu bieten, aber dem City-Angebot von Anno dazumal stehen wir in Volksdorf heute keineswegs nach. Wir haben jede Menge Vereine und Traditionsclubs vor Ort.

Nummer Eins ist natürlich der „Spieker“, Stiftung und Verein für unser Museumsdorf, in dem immer viel los ist. Zum Beispiel Weihnachts- und Kunsthandwerkermarkt. Jedes Jahr neue Osterlämmer oder kleine Zicklein. Der Tanz unter dem Maibaum bringt Jung und Alt zusammen. Beim „Hau-den-Lukas“ wetteifern Väter und Söhne, beim Glühwein oder Bierausschank kommen sich auch die Damen fix näher.

„Neubürgerin,“ sagt sie, „ich bin hier zugezogen. Und da ich Sie gerade treffe – welchem Verein muss ich denn beitreten, um hier anzukommen?“

Im Walddorfer Sportverein (von 1924 !) mit seinen fast 9000 Mitgliedern können sich dagegen die Stillen im Lande beim Yoga versenken, die Sportlichen Fußball spielen oder Rad fahren und die Geselligen tanzen.

Im Kulturkreis diskutiert man montags „offline“ oder lässt sich durch Vorträge und Musikdarbietungen animieren. Im Koralle-Kino präsentiert der Knödelpoet Christian Maintz regelmäßig historische Filmhits. Hinterher lässt sich in der Kinokneipe trefflich diskutieren.

Der Bürgerverein versammelt nicht nur Senioren zum jährlichen Ausflug, sondern bietet auch ein Diskussionsforum für den Stadtteil. Nützlich zum Beispiel, wenn es im Dorf an Sitzbänken mangelt, um Verkehrsberuhigung oder Bauplanungen geht.

Für Maler und Kunsthandwerker gibt es seit 2007 die „Kunstspuren Volksdorf“. Ein Jahr später begannen die rund 30 Mitglieder mutig, ihre Ateliers für die Allgemeinheit zu öffnen. Die persönliche Atmosphäre stellt Nähe her für weitere Gespräche – zum Beispiel auch im intellektuell aufgeladenen „Hühnerhaus“ von Edith Sticker, im Garten an der Horstlooge.



P·T·W PFLAGE TEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



Seit 25 Jahren betreut und berät das PTW Pflage Team Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflage Team GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflage-team.de

Kommen Sie in ein tolles Team!

Das PTW Pflage Team sucht neue Kollegen! Bewerben Sie sich noch heute – ganz unkompliziert, per Telefon, Email oder online:

Pflegfachkraft/KPH (m/w/d)
auf 450-Euro-Basis für den Spät- und Wochenenddienst

Haushaltshilfe (m/w/d) in Teilzeit
(Arbeitszeiten immer tagsüber, kein Wochenenddienst)

Jetzt bewerben – per Telefon oder Email.
Online-Bewerbung und weitere Informationen unter
<https://jobs.ptw-pflage-team.de>

PTW Pflage Team · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · mail@ptw-pflage-team.de

Übrigens, wussten Sie schon?

Das PTW Pflage Team ist erneut als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet worden und führt das Siegel „Familienfreundlicher Betrieb“.



IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE
EVANGELISCHES AMALIE SIEVEKING KRANKENHAUS
MedizinKompakt.de

Zur Bedeutung des Vertrauens in die Medizin

Mittwoch, 19. Februar 2020 · 18 Uhr

Dr. med. Wolf Lütje
Chefarzt, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Prof. Dr. Giovanni Maio, M.A. phil
Universitätsprofessor für Bioethik / Medizinethik
Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Im Anschluss Gelegenheit zu Gesprächen mit den Experten.

Evangelisches Amalie Sieveking Krankenhaus
amalieFORUM · Haselkamp 33 · 22359 Hamburg · amalie.de



Gutschein

für eine kostenfreie Immobilienbewertung

Viele gute Gründe für eine Immobilienbewertung



Nicht nur ausgezeichnet, sondern auch diskret!

- Wir finden diskret einen Käufer für Ihre Immobilie, ohne eine öffentliche Anzeige zu schalten.
- Wir bieten Zugang zu unserer exklusiven Kundenkartei mit regional, national und international ansässigen Kunden.
- Seit Jahren erzielen wir Bestpreise bei Immobilienverkäufen.
- Wenn auch Sie Ihre Immobilien verkaufen möchten, ohne dass Ihre Nachbarn oder Bekannten davon erfahren, stehen wir Ihnen als Immobilien-Experten gerne zur Seite.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsame Wege zu gehen.
Ihre Karin Günther, Immobilienfachwirtin IHK

Günther & Günther GmbH

Immobilienbüro Elbvororte
Elbchaussee 576, 22587 Hamburg

Immobilienbüro Alstertal
Saseler Markt 12a, 22393 Hamburg

Immobilienbüro Sachsenwald
Weidenbaumsweg 103, 21035 Hamburg

Homepage: www.guenther-immobilien.de

Telefon: 040 / 320 330 90



040 / 320 330 90



www.guenther-immobilien.de